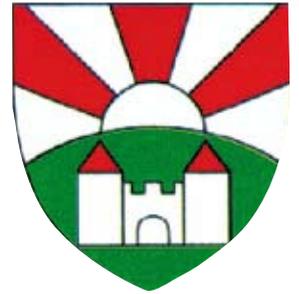




K GEMEINDENACHRICHTEN KATZELSDORF



Ein Erfolg der Dorferneuerung „Pro Katzelsdorf“:

Marienkappelle eingeweiht!

Siehe Bericht auf der Seite 12

**Katzelsdorf ist zum
zweiten Mal
Genussregion geworden**

Siehe Seite 5

**Lebenserfahrungen -
Lebensweisheiten:
Gespräch mit
Franziska Mitsch**

Siehe Seiten 8/9

**Zinnfigurenwelt:
Der Preis der Freiheit ist die
Freiwilligkeit**

Siehe Seiten 14/15

**Kultur: „Herbstzeitlosen“ im
Zeichen von Kabarett, Krimi,
Jazz, A capella etc.**

Siehe Seiten 16/17





Radfa



**Liebe Katzelsdorferinnen!
Liebe Katzelsdorfer!
Liebe Jugend!**

Genau vor einem Jahr habe ich Ihnen freudig von unseren vielen Kindern und Jugendlichen im Ort berichtet, aber auch von meinen Sorgen, ob die Infrastruktur ausreicht.

Jetzt ein Jahr später können Sie schon selbst sehen, dass mit dem Zubau von zwei Kindergartengruppen beim Regenbogenkindergarten begonnen worden ist. Die ersten unserer Kleinsten sind schon bis zur Fertigstellung im Kulturgewölbe beim Gemeindeamt untergebracht und fühlen sich dort sehr wohl. Für die Volksschule wurde schon eine Raumbedarfserhebung durchgeführt, um für die Zukunft gerüstet zu sein.

*

Auch die Sicherheit unserer Kinder ist uns wichtig: So wurde bei der Schulweise ein Zaun errichtet, es wird

wieder eine Verkehrszählung wegen eines Zebrastreifens bei der Volksschule und in der Sägewerkssiedlung durchgeführt, es wurden Schilder beim Spielplatz in der Frohsdorfer-siedlung angebracht und es wird nach der Absperrung des Parkplatzes beim Zinnfigurenmuseums durch Wiedereinrichtung einer Sackgasse in der Schlossstraße zusätzlich eine Verkehrsberuhigung rund um die Volksschule erreicht.

Mit dem Projekt „Radfahren im Ort“, das wir im September starteten, soll das Alltagsradfahren für Erwachsene und Kinder attraktiver und sicherer werden.

Für die Sicherheit auf der Straße muss aber auch jeder von Ihnen einen Beitrag leisten, indem er das Tempo reduziert und auf die anderen Straßenteilnehmer, besonders auf die Schwächeren, achtet.

Gefahren, die von außen kommen, können nicht verhindert, aber minimiert werden. Wir leben Gott sei Dank noch in einem überschaubaren Dorf, wo man seine Nachbarn kennt, wo einem verdächtige Autos oder Personen auffallen. Nachbarschaftshilfe bedeutet auch Achtgeben auf meine Umgebung, bedeutet auch Sicherheit geben, sich auf jemanden verlassen können.

*

Katzelsdorf ist aber grundsätzlich ein sehr sicherer Ort. Die Zahl der Verkehrsunfälle ist sehr gering, Vandalenakte sind heuer weniger gewesen und der Großteil wurde aufgeklärt, Einbrüche und Autodiebstähle

sind eher Ausnahmen. Dennoch ist für nächstes Frühjahr ein Sicherheitstag geplant.

*

Ein herzliches Dankeschön allen Veranstaltern unserer Sommerfeste für Jung und Junggebliebene! Es haben alle für einen sicheren Ablauf Sorge getragen und viel zur Dorfgemeinschaft beigetragen.

*

Ich wünsche allen Kindern und Jugendlichen und allen Eltern ein schönes und erfolgreiches Schuljahr! Ihnen allen wünsche ich einen wunderschönen Herbst, in dem Sie auch Gelegenheiten haben, die Schönheiten unserer Landschaft bei einer kleinen Wanderung zu genießen!

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Bürgermeisterin

Kamelre Kamelre-Welham

Kostenlose Rechtsberatung

Die Gemeinde Katzelsdorf bietet Ihnen eine kostenlose Rechtsberatung an. Die Rechtsanwaltskanzlei **Goldsteiner & Strebingler Rechtsanwaltspartnerschaft GmbH**, und der Rechtsanwalt **Mag. Michael Luszczyk** werden für Ihre Rechtsfragen Rede und Antwort stehen. Vorgesehen ist jeweils ein Dienstag im Monat in der Zeit von 17.00 bis 19.00 Uhr. Bei Inanspruchnahme einer kostenlosen Rechtsberatung bitte vorher einen Termin mit der Gemeinde Katzelsdorf vereinbaren.

Katzelsdorf hat gute Radverbindungen nach Wiener Neustadt und Lanzenkirchen, aber auch innerhalb des Ortes bestehen einige Radwege. Es gibt aber auch viele Verbesserungsmöglichkeiten für das Radfahren im Alltagsbereich. Fast 25 Prozent der Autofahrten in Niederösterreich sind kürzer als 2,5 Kilometer. Ein großer Teil davon kann mit dem Rad zurückgelegt werden.

Die Gemeinde Katzelsdorf möchte in den nächsten Jahren den Anteil der Radfahrer im Ort steigern. Dazu soll das Radfahren mehr in das Bewusstsein der Menschen gerückt werden, verschiedene Radverbindungen und sichere Radabstellanlagen von der Gemeinde Katzelsdorf geschaffen und das Einkaufen mit dem Rad attraktiver gemacht werden.

Diese Aktion wird auch vom Land NÖ betreut und unterstützt.

Start dieses Projekts in Katzelsdorf war der RADLrekordTAG am 20. September

Sprechstunden der Bürgermeisterin:

Dienstag: 17-19 Uhr

**Freitag:
7.30 - 8.30 Uhr**

Anmeldung ist unbedingt notwendig!

ADEG

WWW.ADEG.AT

Elisabeth GRAF

Hauptstraße 73 • 2801 Katzelsdorf, Leitha • Tel.: 02622 780 00 • Fax: 02622 780 00-4

ADEG Erste Liga

Heimische Talente zu fördern und vor allem die Jugend zu unterstützen, das sind die Ziele der ADEG Erste Liga.

ADEG wünscht den Teams viel Erfolg und den Fans spannende Spiele!

Infos und Termine unter www.bundesliga.at

ADEG



ERSTE LIGA

Seidl

Seidl Fleischerhandwerk

NEU bei ADEG

5000 NAH ARBEITET DIE ...

www.buckligewelt.at

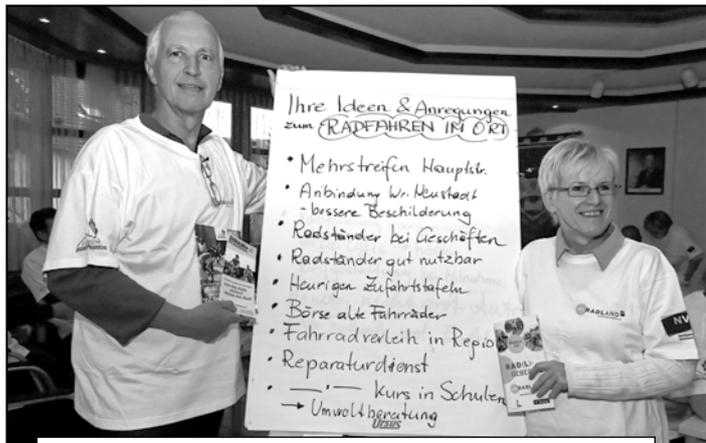
NEU bei ADEG
aus der Buckligen Welt

BÄCKEREI BERNHARD
Spezialitäten der Bäckerei Bernhard aus Bromberg

GENUSS REGION ÖSTERREICH

ADEG

Radfahren im Ort



Gerhard Velechovsky (Verein Dinamo) mit Frau Bürgermeister Hannelore Handler-Woltran beim Radlerfrühstück.

d.J. mit der Einladung zu einem Radlerfrühstück ins Gemeindegemeindeamt. Dabei konnten die begeisterten Radfahrer ihre Ideen und Anregungen zum „Radfahren im Ort“ einbringen.



Jeder Teilnehmer erhielt ein T-Shirt, reflektierende Klackbänder und als glücklicher Gewinner einer Packtasche wurde **Alexander Veidinger** gezogen.

Eva Handler

Hauptstraße 74
2801 Katzelsdorf,
Tel/Fax 02622/44 113

Mode zum Wohlfühlen!
stilvoll - selbstbewusst - elegant

Unsere Serviceleistungen:
Putzerei
Änderungsschneiderei
Wasch- und Bügelservice

...und **NEUES** für die Herren:
Maßhemden ab Euro 29,90

Öffnungszeiten: MO, DI, MI 8-12 Uhr, 15 - 18 Uhr, DO geschlossen
FR 8 - 12 Uhr, 15 - 20 Uhr, SA 8 - 15 Uhr



Neues Spielgerät in der Frohsdorfersiedlung

Seit vielen Jahren betreuen die Bewohner der Frohsdorfersiedlung den Spielplatz in der Hartlgasse. Heuer wurde von dem Erlös des Advent- und Faschingpunschstandes und mit Unterstützung der Gemeinde Katzelsdorf eine Nestschaukel angeschafft.

Die zahlreichen Kinder der Frohsdorfersiedlung nahmen

dieses tolle Spielgerät sofort in Beschlag.

Frau Bürgermeister Hannelore Handler-Woltran besuchte anlässlich der gemeinsamen Spielplatzpflege die fleißigen Helfer und die begeisterten Kinder.

Herzlichen Dank an die aktiven Familien der Frohsdorfersiedlung und allen Spendern.



fuchs

group

0676/3156357
www.fuchs-vermietung.at

fv

fuchs-vermietung

office@fuchs-vermietung.at

garagen hallen abstellplätze
container freiflächen proberäume

hausbetreuungstätigkeiten
beaufsichtigung von liegenschaften
weiterleitung von tätigkeiten an gewerbebetriebe

fh

fuchs-homeservice

homeservice@aon.at



Aus der Katzelsdorfer Gemeindestube

Der Gemeindevorstand hielt am 5. August und der Gemeinderat am 13. August 2008 seine jeweils 3. Sitzung im Jahre 2008 ab. Es wurden u. a. folgende Beschlüsse gefasst:

...**außer- und überplanmäßige Ausgaben** für das 1. Halbjahr des Rechnungsjahres 2008

....die **Installierung einer provisorischen Kindergartengruppe** im Kulturgewölbe für das Kindergartenjahr 2008/2009.

... die Vergabe von weiteren Arbeiten und Leistungen für den **Gemeinde- und Landesstraßenbau 2008**.

....die **Vergabe der Wohnung Nr. 2** im Seniorenwohnheim I sowie die **Vergabe einer Startwohnung** im Gewerbehof.

.....die Gewährung einer Subvention zum **Ankauf einer Winterbekleidung für die Jugendblasmusik Katzelsdorf**.

....die **Anhebung des Finanzierungsbeitrages** der Gemeinde Katzelsdorf für den Betrieb der **Bezirksalarmzentrale Wiener Neustadt** von Euro 0,30 auf Euro 0,45 pro Einwohner

....der **Ankauf eines Farbkopierers** für das Gemeindeamt

....die **Verpachtung** eines Teilstückes der öffentlichen Wegparzelle 1420/174, EZ 1390

KG Katzelsdorf, an Frau Edith Schantl, Augasse 38

....die **Erlassung einer Verordnung** betreffend die Entwidmung der Teilfläche (1) der Parzelle 547/1, EZ 1390, KG Katzelsdorf, vom Öffentlichen Gut (Dammstraße 24)

... die **Vergabe von Arbeiten und Leistungen** betreffend die **Sanierung des Schlosses Katzelsdorf, BA 02**

.....die **Vergabe** der Statikerleistungen sowie der Planungs- und Baustellenkoordination im Zuge des **Zubaus beim Regenbogenkindergarten**

....die **Vergabe** von Arbeiten und Leistungen für **Baumpflegearbeiten**

... der **Ankauf von Einrichtungsgegenständen** für die **provisorische Kindergartengruppe** im Kulturgewölbe

....der **Ankauf einer Nestschaukel** für den **Kinderspielplatz** in der Frohsdorfersiedlung

...die **Vergabe** von Maler- und Anstreicherarbeiten im Rahmen der **Sanierung der Startwohnungen Nr. 3 und 6** im Gewerbehof sowie der Startwohnung Nr. 2 im Bauhof

....die **Gewährung einer Schulbeihilfe** für Martin Galuska für das 9. Schuljahr

... die **Änderung des Streudienstes** für den Winterdienst 2008/2009 auf Streusalzbasis.

Heizkosten für die Heizperiode 2008/09

Die NÖ Landesregierung hat beschlossen, sozial bedürftigen Niederösterreicherinnen und Niederösterreichern wieder einen **einmaligen Heizkostenzuschuss** für die Heizperiode 2008/2009 in der Höhe von Euro 200,- zu gewähren.

Der **Heizkostenzuschuss** kann beim zuständigen Gemeindeamt am Hauptwohnsitz der Betroffenen **beantragt und geprüft** werden.

Die **Auszahlung erfolgt direkt durch das Amt der NÖ Landesregierung**.

Die Anträge müssen bis spätestens 30. April 2009 bei der Gemeinde eingelangt sein.

Wer kann den Heizkostenzuschuss erhalten:

- ◆ AusgleichszulagenbezieherInnen
- ◆ Bezieherinnen einer Mindestpension nach § 293 ASVG
- ◆ Bezieherinnen einer Leistung aus der Arbeitslosenversicherung, die als arbeitssuchend gemeldet sind und deren Arbeitslosengeld/Notstandshilfe den jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt
- ◆ BezieherInnen von Kinderbetreuungsgeld, deren Familieneinkommen den

jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt oder Familien, die im Monat September 2008 oder danach die NÖ Familienhilfe beziehen

◆ Sonstige EinkommensbezieherInnen, deren Familieneinkommen unter dem jeweiligen Ausgleichszulagenrichtsatz nicht übersteigt

Welche Einkommensnachweise sind erforderlich ?

Alle geeigneten Nachweise für den Bezug von Ausgleichszulage (z.B. Pensionsbescheid oder Pensionsabschnitt), für den Bezug von Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe (z.B. Mitteilung über den Leistungsanspruch des Arbeitsmarktservice), für den Bezug von Kinderbetreuungsgeld (z.B. Mitteilung des Sozialversicherungsträgers) oder den Bezug der NÖ Familienhilfe (Vorlage des Bewilligungsschreibens der Abteilung Allgemeine Förderung F3 oder eines entsprechenden Kontoauszuges) können anerkannt werden.

Das Antragsformular kann auch aus dem Internet herunter geladen (www.noe.gv.at) ausgefüllt und am Gemeindeamt abgegeben werden.

Termine des Bau-sachverständigen

Zwecks längerfristiger Planung durch die Bauwerber wurden mit dem Bausachverständigen Ing. Johann Tomasin vom Gebietsbauamt II Wiener Neustadt die Bauverhandlungs- bzw. Besprechungstermine fixiert.

Wir laden die Bauwerber ein, Planentwürfe möglichst frühzeitig zur Vorprüfung einzureichen.

Mittwoch, 15. Okt. 2008
Donnerstag, 06. Nov. 2008
Donnerstag, 27. Nov. 2008
Donnerstag, 18. Dez. 2008

17 junge Katzelsdorfer bei der Musterung

Für zwei Tage waren Anfang Septembersiebzehn junge Männer aus Katzelsdorf zur „Musterung“ in das NÖ Militärkommando nach St. Pölten gefahren. Vor der Stellungskommission wurden sie auf den Stationen der „Stellungsstraße“ auf ihre Tauglichkeit überprüft.

Wieder in die Heimatgemeinde Katzelsdorf zurückgekommen wurden sie von Frau Bürgermeister Hannelore Handler-Woltran empfangen und in das Gasthaus Fröch eingeladen.



Katzelsdorf zum zweiten Mal Genussregion

Seit vier Jahren gibt es die „**Genuss Region Österreich**“. 2008 sind es bereits 113 Genussregionen. Dabei wird die Bedeutung regionaler Spezialitäten hervorgehoben und ein Beitrag für attraktive, zukunftsorientierte Regionen geleistet.

Im Vorjahr erhielt Katzelsdorf die Auszeichnung „Genuss-

region Bucklige Welt Apfel“. Heuer am 16. August konnte Frau Bürgermeister Hannelore Handler-Woltran im Schloss Grafenegg von Landwirtschaftsminister Josef Pröll und Landesrat Josef Plank die Auszeichnung „Genussregion Schneebergland Schwein“ übernehmen.

Das Schneebergland-Schwein lebt in der Region um den Schneeberg in den Bezirken Neunkirchen und Wr. Neustadt – also auch in Katzelsdorf. Bei den landwirtschaftlichen



Betrieben handelt es sich um kleinstrukturierte Partnerbetriebe, die in der Vermark-

tungsgemeinschaft Regionales Markenschwein ihr Produkt vermarkten.



Legale 24 Stunden-Pflegebetreuung

Frau Lydia Kondel gründete das Unternehmen „**Betreuung zu Hause**“ und beschäftigt sich damit ausnahmslos mit der Betreuung pflegebedürftiger Menschen in ihren eigenen vier Wänden.

Das Betreuerenteam von „Betreuung zu Hause“ arbeitet auf Basis des Personenbetreuungsvertrages mit einem Gewerbeschein.

Laut Gesetz ist dies nun möglich. Zur Umsetzung des **neuen Hausbetreuungsgesetzes** und auch deren Änderung im Gewerberecht gibt es ab 1.7.2007 innerhalb der neuen Rechtsgrundlage die **legale 24 Stunden Pflegebetreuung**.

Frau Lydia Kondel wurde in der Slowakei geboren und lebt bereits seit 1989 in Österreich. Seit 1996 ist sie österreichische Staatsbürgerin. Da für viele Menschen eine Unterbringung in einem Altersheim nicht in Frage kommt, bietet sie die attraktive Alternative der 24 Stunden Pflegebetreuung über ihr Unternehmen „Betreuung zu Hause“ an.

Da es möglicherweise noch immer Familien gibt, die Pflegepersonal aus dem Ausland beschäftigen, bietet sie auch diesen Familien Hilfe bei der Legalisierung der Betreuungsdienste an.

Frau Lydia Kondel steht für Auskünfte bzw. für die Zusendung von Prospekten und Informationsmaterial unter der Nummer **0676/638 68 79** zur Verfügung.

Hundeschule

Johann Josel

Dammstrasse 8
2801 Katzelsdorf

E-Mail: johann.josel@gmx.at
Telefon: 0676/ 31 31 608

Unterordnung



Welpenkurse



Apportierarbeit



Problemhunde willkommen!

Ausstellungstraining



Jagdliche Arbeit



Kinder lernen Hunde führen



Termin & Preise nach Vereinbarung

Ort: Katzelsdorf/Fichtenweg



Pflichten der Anrainer bei der Schneeräumung und Glättebekämpfung

Die Gemeinde Katzelsdorf möchte wieder auf ganz wesentliche Bestimmungen hinweisen, die immer wieder von einigen Dorfbewohnern ganz oder teilweise mißachtet werden. Es geht hier um die Reinigung der Gehsteige und auch um den Straßenrand, falls kein Gehsteig vorhanden ist.

§ 93 Abs. 1 der StVO 1960:

Die Eigentümer der Liegenschaften in Ortsgebieten, ausgenommen die Eigentümer von unverbauten land- und forstwirtschaftlichen Liegenschaften, haben dafür zu sorgen, dass die entlang der Liegenschaft in einer Entfernung von nicht mehr als 3 m vorhandenen, dem öffentlichen Verkehr dienenden Gehsteige und Gehwege einschließlich der in ihrem Zuge befindlichen Stiegenanlagen entlang der ganzen Liegenschaft in der Zeit von **6 bis 22 Uhr von Schnee und Verunreinigungen gesäubert** sowie **bei Schnee und Glätteis** bestreut sind.

Ist ein Gehsteig (Gehweg) nicht vorhanden, so ist der Straßenrand in einer Breite von 1 m zu säubern und zu bestreuen. Die gleiche Verpflichtung trifft die Eigentümer von Verkaufshütten.

§ 93 Abs. 2 der StVO 1960 lautet:

Die in Abs. 1 genannten Personen haben ferner dafür zu sorgen, dass Schneewächten oder Eisbildungen von den Dächern ihrer an der Straße gelegenen Gebäuden oder Verkaufshütten entfernt werden.

Nach allgemeinen Rechtsgrundsätzen gebietet es jedoch die notwendige Sorgfalt darüber hinaus, auch den

Gefahren vorzubeugen, die durch eine sonstige Ansammlung von Schneemassen entstehen können.

In diesem Fall besteht daher die Verpflichtung, mögliche **„Dachlawinen“ durch Aufstellung von Warnstangen anzukündigen** sowie weiters für baldige Abräumung des Schnees vom Dach Sorge zu tragen.

Die Katzelsdorfer Bevölkerung wird daher ersucht, diese wichtigen Bestimmungen der StVO 1960 zu beachten, da bei Nichteinhaltung Rechtsfolgen eintreten.

Ablagerung von Baumaterial auf öffentlichem Grund

Neuerlich werden die Gemeindebürger ersucht, im Hinblick auf den Winterdienst und mit Rücksicht auf das Ortsbild, nicht bewilligte Ablagerungen von Sand, Schotter, Holz, Baumaterial u.ä. vor Ihren Grundstücken auf öffentlichen Flächen (Gehsteigen, Straßen usw.) umgehend zu entfernen, da sonst ein kostenpflichtiger Abtransport seitens der Gemeinde Katzelsdorf veranlasst werden müsste.

Neu-Katzelsdorfer lerne

In Katzelsdorf wird der Biomüll 100%ig eigenkompostiert. Als die Gemeinde Katzelsdorf diese vorbildliche Aktion vor etlichen Jahren startete, wurden viele so genannte „Kompostpartys“ durchgeführt, bei denen das richtige Kompostieren gelernt wurde.

Katzelsdorf ist auch seit zwei Jahren Bodenbündnisgemeinde und somit bemüht auch auf den Boden und auf die Bodenverbesserung zu achten und somit auch die Herstellung und Verwendung von Kompost zu fördern.

Damit unseren neuen KatzelsdorferInnen das Kompostieren leichter fällt, starteten wir wieder die Aktion „Kom-

postparty“, bzw. „Bodenparty“ – wie es jetzt genannt wird – in der Dorfgasse und der Wiesengasse. Herr Stradner von der Umweltberatung erklärte in anschaulicher und kompetenter Art das richtige und somit auch problemlose Kompostieren und stand für alle Fragen des Gartens zur Verfügung.

Die Gemeinde dankt den Hausbesitzern, die ihren Garten für diese lehrreiche und nachbarschaftsförderliche Veranstaltung zur Verfügung stellten.

Für das nächste Jahr ist eine Bodenparty für alle Interessierten als „Auffrischung“ geplant.

Erster Betrieb im Gewerbegebiet

Nach dem Spatenstich im Frühjahr dieses Jahres und die Erledigung diverser behördlicher Genehmigungen ist seit kurzem ein reges Leben ins Gewerbegebiet eingekehrt.

Die Straße wurde von der Firma Füllenhals bereits provisorisch hergestellt und Ende September wird mit den

Kanal- und Wasserleitungsarbeiten begonnen.

Für den ersten Betrieb wurde bereits die Bauverhandlung für das Betriebsgebäude abgehandelt bzw. hat die Firma schon mit dem Bau begonnen. Bei diesem Betrieb handelt es sich um die Fa. Karnthaler, einem Blitzschutzbauunternehmen.

Ergebnis der NATION

Sprenzel	Wahlberechtigt	abgegebene Stimmen	Wahlbeteiligung	ungültige Stimmen	gültige Stimmen	SPÖ		
			%				%	
I.								
Gebiet westl. d. Leitha	637	529	83,05%	14	515	137	26,60	155
<small>14. 11. 2008</small>	613	538	87,77%	12	526	177	33,65	211
II.								
Gebiet östl. d. Leitha	708	588	83,05%	16	572	162	28,32	134
<small>14. 11. 2008</small>	654	558	85,32%	12	546	192	35,16	192
III.								
Eichbüchl	215	181	84,19%	4	177	42	23,73	68
<small>14. 11. 2008</small>	199	166	83,42%	2	164	51	31,10	54
IV.								
Frohsdorfer- u. Sägewerksdlg.	343	257	74,93%	7	250	94	37,60	47
<small>14. 11. 2008</small>	327	255	77,98%	1	254	107	42,13	69
V.								
Gebiet zw. Mühlbach u. Leitha	543	412	75,87%	9	403	102	25,31	104
<small>14. 11. 2008</small>	465	370	79,57%	3	367	107	29,16	126
GESAMT	2446	1967	80,42%	50	1917	537	28,01	508
<small>14. 11. 2008</small>	2258	1887	83,57%	30	1857	634	34,14	652

Meine Bürgermeisterspaziergänge müssen leider aus terminlichen Gründen auf Frühjahr 2009 verschoben werden.

Ich bitte um Ihr Verständnis.

**Hannelore
Handler-Woltran**



Hohe Auszeichnung für Franz Czezelits sen.

Mit einer hohen staatlichen Auszeichnung wurde dieser Tage **Franz Czezelits** geehrt: Bundespräsident **Dr. Heinz Fischer** hat mit Entschließung vom 13. Juni 2008 dem prominenten Wiener Neustädter Unternehmer das Silberne Ehrenzeichen für die Verdienste um die Republik Österreich verliehen.

Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich sind die wichtigsten staatlichen Ehrungen, die gegenwärtig in Österreich vergeben werden.

Franz Czezelits ist der Gründer

der Firmen **Czezelits GmbH** und **Goldcar Vertriebs GmbH**. Vor mehr als 40 Jahren hat er mit geringsten Mitteln den Grundstein für ein Autohaus gelegt, das heute als Czezelits Automegastore mit einem Filialbetrieb in Neunkirchen eines der erfolgreichsten Unternehmen der Region ist.

Die Übergabe fand am 23. Juni im Rahmen eines Festaktes durch **Minister Martin Bartenstein** im Marmorsaal des Wirtschaftsministeriums in Wien statt (Bild).

Franz Czezelits war seit 46 Jahren in der KFZ-Branche tätig und auch Mitglied im Händlerverband. Er hat mit

seinem Autohaus, das inzwischen in zweiter Generation von den beiden Geschäftsführern **Franz Czezelits jun.** und **Helmut Edlinger** geführt wird, eine legendäre Erfolgsgeschichte geschrieben.

In der Laudatio wurde speziell hervorgehoben, dass Franz Czezelits als Firmen-



gründer und Manager mit einem speziell entwickelten Qualitätsmanagement für den sozialen Ausgleich zwischen Mitarbeitern, Firma und Kunden gesorgt hat. Er hat ein hohes Maß an sozialer Verantwortung und Kompetenz bewiesen. Derzeit bietet das Unternehmen Arbeit und Existenz für 130 Mitarbeiter und deren Familien.

Franz Czezelits war einer der ersten in Österreich der mit seinem „Automegastore“ und der Einführung des Mehrmarkenkonzeptes einen neuen für die Branche zukunftsweisenden Weg beschritten hat.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe der Gemeindenachrichten ist

Montag, 24. November 2008

Bitte wenden Sie sich mit Ihren Beiträgen und Insertionswünschen an **Frau Ingrid Sanjath im Gemeindeamt Katzelsdorf, Telefon 78200 DW 20**. Homepage: www.katzelsdorf.gv.at, e-mail: gemeinde@katzelsdorf.gv.at

Impressum: Eigentümer, Herausgeber und Verleger: Gemeinde Katzelsdorf a. d. Leitha, 2801 Katzelsdorf, Redakteur: **Johann Tomsich**, für den Inhalt verantwortlich: **Bgm. Hannelore Handler-Woltran**, Gemeindeamt. Inhalt: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Katzelsdorf und kulturelle sowie wirtschaftliche Nachrichten aus dem Leben der Gemeinde. Ressort Foto: **Ing. Paul Draxler**

Lebenserfahrung

Gespräche mit un

Heutige Gesprächspartnerin ist Frau Franziska Mitsch, geb. am 4.9.1936

Frau Mitsch, seit wann wohnen Sie in Katzelsdorf?

Ich bin in Wiener Neustadt geboren worden. Als ich 1 Jahr alt war, übersiedelte meine Familie nach Katzelsdorf in die Kellerstraße, ins „Kellerhaus“.

Mein Vater musste dann bald einrücken, es war Kriegszeit.

Meine Mutter kaufte später einen Grund in der Sägewerkssiedlung, dort standen zu dieser Zeit noch wenige Häuser, z.B. das Haus der Familie Schröder oder das der Familie Grandits.

Sie begann dann ein kleines Häuschen zu bauen. Die Umstände waren denkbar schwierig, sie fuhr zur Baustelle mit einem Handwagen, musste uns drei Kinder mitnehmen.

Ohne die Mithilfe von hilfsbereiten Mitbewohnern hätte sie das alleine nicht geschafft.

Gegenüber vom Wirthaus Kuschmits (Spitzname „Susi“) war früher einmal ein Sägewerk, von dem stammt auch der Name der Siedlung.

Wie verlief Ihre Schulzeit?

Die Volksschule besuchte ich in Katzelsdorf. Natürlich zu Fuß. Im Sommer liefen wir barfuß, da

Heurigentermine von Juni bis September 08

von bis Heurigenlokal

	05.10.	Familie Böhm, Hauptstraße 86
03.10.	12.10.	Familie Schadl, Buchenweg 6
10.10.	06.11.	Familie Weiß, Mühlgasse 11
17.10.	26.10.	Familie Binder, Hauptstraße 98
24.10.	02.11.	Familie Böhm, Hauptstraße 86
24.10.	06.11.	Familie Fingerlos, Frohsdorf, Amselgasse 3
04.11.	24.11.	Familie Döllner, Eichbüchler Straße 43
07.11.	20.11.	Familie Flatschler, Eichbüchl 4
21.11.	30.11.	Familie Böhm, Hauptstraße 86
21.11.	21.12.	Familie Weiß, Mühlgasse 11
05.12.	24.12.	Familie Binder, Hauptstraße 98
18.12.	21.12.	Familie Böhm, Hauptstraße 86

DI Martin Rohl – Ingenieurkonsulent für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft

Mittels Bescheid durch das BM für Wirtschaft und Arbeit vom 28. Juli 2008 wurde **DI Martin Rohl** die Befugnis als Ingenieurkonsulenten für Kulturtechnik und Wasserwirtschaft mit

dem Kanzleisitz in Katzelsdorf zuerkannt. Grundlage dafür ist die erfolgreich abgelegte Ziviltechnikerprüfung am 11. Juni 2008 vor der Prüfungskommission des Landes Wien.



Mitarbeiter/in für Postpartnerbüro bzw. Schlosser-vicestelle gesucht

(auf Minderbeschäftigtenbasis)

Bewerbungen richten Sie bitte an das Gemeindeamt Katzelsdorf!

ungen - Lebensweisheiten

nsere ältesten KatzelsdorferInnen



Franziska Mitsch

Schuhe in dieser Zeit teuer waren. Die Straße war damals natürlich nicht asphaltiert, es war eine Schotterstraße. Danach ging ich in die Hauptschule nach Wiener Neustadt, in die Herzog Leopold Straße. Heute ist dort die Musikschule.

Meine Volksschulzeit fiel in die Kriegsjahre. Mir sind heute noch die Bombenwarnungen, der Kuckucksruf, aus dem Radio in schrecklicher Erinnerung. Manchmal kam die so spät, daß wir die Bunker nicht mehr erreichen konnten. In den Bunkern im Bereich Römerweg und im Kellerhaus fanden wir unter anderem Schutz. Auch die Sägewerksiedlung wurde stark angegriffen, da dort

die wichtigen Bahnlinien nach Ungarn und die Aspangbahn kreuzten.

Wir Schulkinder wurden gewarnt, keine Gegenstände aufzuheben, die von Tieffliegern abgeworfen wurden. Es gab nämlich heimtückische Sprengkörper, die wie schöne Kugelschreiber oder ähnliche Gebrauchsgegenstände aussahen, und bei Berührung explodierten.

Interessant ist vielleicht auch noch, dass wir in der Sägewerksiedlung erst 1947 den Strom bekamen. Vorher beleuchteten wir die Wohnungen mit Petroleumlampen. Das nötige Petroleum kauften wir in Katzelsdorf beim Kaufhaus

Götzner in der Hauptstraße.

Mein erstes Fahrrad hatte Vollgummireifen, die aus alten Autoreifen hergestellt wurden.

Das rumpelte beim Fahren ganz fürchterlich, kein Vergleich mit den späteren Luftreifen.

Im Jahr 1947 kam auch mein Vater aus der Gefangenschaft zurück und begann im Schlachthof Wiener Neustadt zu arbeiten.

Wie ging es nach der Schule weiter?

Ich begann eine Lehre in Edlitz, wo ich 1952 meinen Mann kennenlernte. Wir haben 1957 geheiratet und zogen nach Kirchberg am Wechsel, wo ich 7 Jahre lang ein Gasthaus führte.

Wann kamen Sie wieder nach Katzelsdorf?

Im Jahr 1970 übersiedelten wir wieder nach Katzelsdorf, bauten gemeinsam das Haus, in dem ich bis heute lebe. Wir haben 4 Söhne, in der Zwischenzeit auch 10 Enkelkinder

Wie sehen Sie die heutige Zeit, den Unterschied zu früher?

Heute gibt es gegenüber früher natürlich viele Verbesserungen, die Menschen

haben Arbeit. Die Kinder werden bequem in die Schule mit Schulbussen gebracht. Man hat vielleicht mehr Stress, den machen sich die Menschen aber zum Großteil selbst. Die jungen Leute wollen alles sofort haben, es wird nicht mehr wie früher langsam darauf gespart. Dadurch entsteht für viele eine Schuldenfalle, die dann nicht selten zu Schwierigkeiten in der Partnerschaft und zu Trennungen führt. Auch werden oft viel zu große Häuser gebaut, obwohl die Familien in der Regel aus weniger Personen bestehen als früher sind. Es ist sicher besser, kleinere Häuser zu bauen, die dann auch sinnvoll genutzt werden.

Erfreulich ist, dass in Katzelsdorf so viele Kinder zur Welt kommen, sie sind die Zukunft für unser Dorf!

Frau Mitsch danke für das interessante Gespräch!

gfGR Werner Preninger
(Bild unten)



SCHLOSS

KATZELSDORF

SCHLOSSGASTRONOMIE

RESTAURANT WAPPENSAAL SCHLOSS-STUBE
ARKADENCAFE TAVERNE
VERANSTALTUNGSRÄUME SEMINARANGEBOTE
HEIDEMARIE & MANFRED KENDLBACHER

2801 KATZELSDORF, SCHLOSSSTRASSE 1

TEL. 02622 / 44 570 FAX DW 4, www.schloss-katzelsdorf.at

e-mail: gastronomie@schloss-katzelsdorf.at

Räumlichkeiten für Hochzeiten, familienfeiern, feste aller art - gepflegte gastronomie und kulturelle höhepuNkte im historischen ambiente und flair - spezielles angebot für ihre geburtstagsfeier

freitag und samstag ab 19.30 uhr: candle light dinner, 6 gängiges menü mit weinbegleitung (reservierung erforderlich)



Bildungsberatung Niederösterreich

- Welche Angebote für Aus- und Weiterbildung stehen mir zur Verfügung?
- Welche finanziellen Förderungen gibt es dazu?
- Wie schaffe ich den Wiedereinstieg ins Berufsleben?
- Welcher Beruf ist der richtige für mich - wo liegen meine Stärken?

Diese und viele weitere Fragen zu Ihrer beruflichen Zukunft sind zentrales Thema für die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH**.

Das mobile Beratungsservice bietet **allen** interessierten **Personen** in **Einzelgesprächen** umfassende Information und Beratung für Ihre ganz persönliche Weiterentwicklung.

Dabei sind alle Leistungen für Sie völlig **kostenfrei, unverbindlich** und **streng vertraulich**. Ihr zusätzlicher Vorteil: die **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** kommt in Ihre Nähe! Damit entfallen für Sie aufwändige Anfahrtswege, und Sie sparen kostbare Zeit.

Auch im Herbst/Winter 2008/2009 ist Ihr Regionaler Bildungsberater, Herr **Wolfgang Grohs**, in der Buckligen Welt unterwegs und steht Ihnen in verschiedenen Gemeinden für Beratungsgespräche zur Verfügung.



Hier die aktuellen Beratungsorte und Termine:

Krumbach: 28.11.08 und 23.01.09, jew. 13:00 bis 17:30 Uhr
Schwarzbau/Steinfeld: 07.10. und 02.12.08, jew. 15:00 bis 19:00 Uhr

Wiesmath: 04.11.08 und 03.02.09, jew. 15:00 bis 19:00 Uhr
Grimmenstein: 13.11.08 u. 15.01.09, jew. 14:00 bis 17:30 Uhr

Beratungsort ist jeweils das Gemeindeamt.

Bitte nehmen Sie Ihre Anmeldung telefonisch unter 0650-294-1234 oder per E-Mail unter: w.grohs@bildungsberatung-noe.at vor.

Darüber hinaus besteht auch die Möglichkeit individueller Terminvereinbarungen im Industrieviertelbüro der **BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH** im Gemeindeamt Enzesfeld/Lindabrunn.

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter: www.bildungsberatung-noe.at

BILDUNGSBERATUNG NIEDERÖSTERREICH wird vom Land Niederösterreich, dem Bundesministerium für Unterricht, Kunst und Kultur sowie aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds finanziert. Weitere Unterstützung erfolgt durch die Gemeinden der Leader Region Bucklige Welt.

Nutzen Sie **jetzt** Ihre Chancen für eine bessere Zukunft!



LESEN ...LERNEN ...LIEBEN

Die Volksschulanfänger erwartete am 16. September 2008 anlässlich ihres Büchereibesuches eine kleine Überraschung in Form einer „Büchertasche“ (textile Tragetasche mit Bücherei-Logo und Namen des Besitzers). Frau Bürgermeister Hannelore Handler-Woltran und Bibliotheksleiterin Anna Grandits überreichten die Büchertaschen an die Kinder der 1A (Klassenlehrerin Karin Samm) und 1B (Klassenlehrerin Christa Wallner). Sie wünschten den Kindern einen guten Schulstart und viel Freude am Lesen.

In der Öffentlichen Bücherei

Komm in die Bücherei!

Öffnungszeiten:

Mo 10 – 12 und 16 – 18 Uhr

Di 18 – 20 Uhr

Fr 16 – 18 Uhr

Sa 10 – 12 Uhr

**Öffentliche Bücherei
Katzelsdorf, Hauptstraße 47
im Gemeindehof,
Telefon 02622/78519**

erfolgt der Buchverleih an alle Kinder gratis!

Gratis = ohne Leihgebühr ... jedoch keineswegs umsonst, denn durch gute Bücher wird die Leselust angeregt.



GASTHAUS ZUR SCHMIEDE



Fam. Tikowsky

www.zur-schmiede.at/

Stelzenessen - Spanferkel - Spareribs

2801 Katzelsdorf

Mittwoch - Samstag ab 8:30 Uhr geöffnet

Hauptstraße 43

Sonntag u. Montag bis 15 Uhr

Tel.: 02622 - 78618

Dienstag Ruhetag

Optimale Räumlichkeiten für Familien und Firmenfeiern

Seit Juni 2008 betreuen wir unsere Senioren mit Essen auf Rädern, wir bringen ihnen täglich frisch gekochtes ins Haus.

Bei Interesse kontaktieren Sie uns bitte unter
Tel.Nr. 02622/78618

Vorschau: 31. Oktober 2008

„KABARETT MIT DEM LUSTIGEN HERMANN“

HEGER REAL

Premium - Selection

**Sehr geehrte KatzelsdorferInnen!
Ab sofort finden Sie eines der erfolgreichsten
Immobilienbüros direkt im Ort.**

Kompetenz

- ➔ seriös und ehrlich
- ➔ über 500 Verkäufe
- ➔ 12 Jahre Erfahrung
- ➔ unverb. Erstberatung
- ➔ Immobilienbewertung



Vermarktung

- ➔ ca. 30 Internetbörsen
- ➔ Tageszeitungen
- ➔ Regionalzeitungen
- ➔ Fachzeitungen
- ➔ Wirtschaftsmagazine

**Sie verkaufen Ihre Immobilie?
Informieren Sie sich unverbindlich beim Immobilienexperten.**

exklusive Angebote



BUNGALOW, Mollram, 137m² Wfl.,
KP: € 299.000,- 0676/5149328



VILLA bei Wr. Neustadt, 500m² Wfl.,
KP: € 1.150.000,- 0676/5149328



RohbauVILLA am Badesee in Wr. N.,
220m² Wfl., KP: € 280.000,- 0676/5149328



ANWESEN, Piesting, 18,8ha Grund,
KP: € 690.000,- 0676/5149328

erfolgreiche Verkäufe

VILLA in Theresienfeld



VERKAUFT in 50 Tagen

HAUS in Katzelsdorf



VERKAUFT in 92 Tagen

HAUS in Katzelsdorf



VERKAUFT in 60 Tagen

WOHNUNG in Katzelsdorf



VERKAUFT in 72 Tagen

Alle Angebote finden Sie mit vielen Bildern und Plänen auf

www.hegerreal.com



Einweihung der Marien-Kapelle in der Frohsdorfer Siedlung am 7.9.



Dank der vielen „helfenden Hände“ konnte nun die Kapelle durch **MMag. Peter Wilfing** gesegnet werden. Durch die ca. geleisteten 480 Stunden der freiwilligen Helfer wurde dieses Projekt erst möglich. Diesen Helfern galt an diesem Festtag der größte Dank.

Im Zentrum der Kapelle

Auch **Ing. Walter Ströbel**, ein Vertreter von der Dorf- und Stadterneuerung sagte dem Verein **ProKatzelsdorf** und den fleißigen Helfern Dank und Lob für dieses Projekt. Von der Dorf- und Stadterneuerung gibt es einen Zuschuss von Euro 5.000,-.

Sehr unterstützend war die Bausteinaktion, hier kamen dank der interessierten Gemeindeglieder ca. 7300 Euro zusammen.

Bürgermeisterin **Hannelore Handler-Woltran** schloss sich den Worten an. Das Grundstück für die Kapelle

wurde von der Gemeinde zur Verfügung gestellt.

Die Initiatorin **Elfriede Schwarz** beendete mit rührenden Worten den Festakt und lud zum gemütlichen Beisammensein ein.



ist ein Bild der Maria Mutter Gottes platziert, welches von der Künstlerin **Mag. Elisabeth Nemeth-Lang** gemalt wurde. Weiters erhielten die Säulen Symboliken wie unter anderem Auge, Sonne, Hände sowie eine weiße Taube.



EIN MENSCH.....und die Marien-Kapelle

Ein Mensch schwimmt auf des Glückes Welle,
die Frieda Schwarz, weg'n der Kapelle,
weil sie – wer hätte es gedacht –
jetzt wundervoll zu End' gebracht.

Die Frieda träumte immer schon
von einer Stätte, wo man schon
von Weitem sieht – auch auf die Schnelle –
zu Ehr'n Mariens die Kapelle.

Einst hatte sie sie aufgegeben
die Hoffnung. Konnt' auch damit leben,
dass sie es nicht erleben würd',
dass die Kapell' hier stehen wird.

„Gut Ding braucht Weile“ heißt es doch.
Und so, Frieda, erlebst du noch
bei Lebzeiten das Wunder da:
s' Marien-Zeichen wurde wahr.

Und jeder fand es wunderbar
in einer Zeit, wo Glaube rar,
eine Kapelle neu zu bau'n,
die Himmelmutter anzuschau'n,
innezuhalten eine Weile
und zu vergessen jede Eile.

So sei gedankt für viele Hände,
die all das brachten hier zu Ende.
Auf Erden winkt kein Euro-Lohn.
Im Himmel zählen wird's dann schon.

Gottfried Velechovsky

Ein Danke an viele!

Nachdem wir am 7. September 2008 mit der feierlichen Segnung durch **MMag. Peter Wilfing** den Bau unserer Marienkapelle abgeschlossen haben, ist es mir ein Bedürfnis Danke zu sagen. Allen voran unserer Frau Bürgermeisterin mit dem Gemeinderat für die zur Verfügung Stellung des Grundstückes. Weiters Herrn Christian Kadletz für die Planung, Mitarbeit und die Besorgung des Baumaterials. Frau Prof. Mag. Elisabeth Nemeth-Lang, welche für die gut gelungene künstlerische Gestaltung sorgte. Herrn Ing. Ströbl von der Dorf- und Stadterneuerung des Landes NÖ für die finanzielle Unterstützung und vor Ort Anita Ungerböck.

Mein Dank gilt auch allen, die als Sammler mit den Bausteinen unterwegs waren und natürlich den vielen großzügigen Spendern, die es erst ermöglichten, dieses Projekt in Angriff zu nehmen. Es wäre aber nicht zustande gekommen ohne die vielen freiwilligen Helfer. Besondere Stütze waren mir hierbei meine Familie, Herr Huber und Herr Birnbammer sowie Herr Stelzer, Herr Trimmel, Herr Eisenköbl, Herr Wagner, Herr Hübl und Herr Reitstätter. Das Dach wurde uns unentgeltlich von Herrn Gregor gedeckt. Für die Elektroarbeiten konnten wir Firma Gnam & Gribitz gewinnen und die Malerarbeiten spendeten uns Erwin und Christian Bauer.

Die Verlegung der Pflastersteine erledigten mein Schwager Karl mit Neffen Karli, Jürgen Wieser und Gerhard Hofleitner. Herr Schuh Franz leistete seinen Beitrag durch die Zimmereiarbeit. Ich glaube sagen zu dürfen, gemeinsam ist es uns gelungen eine Oase zu schaffen, die einlädt inne zu halten und im Gebet zu verweilen.

Ich danke Gott, der durch seinen Segen unser Werk gelingen ließ und den vielen Gästen bei der Einweihungsfeier, die durch Ihre Teilnahme einen Beitrag zu einem festlichen Rahmen leisteten. Durch die Spende von Mehlspeisen und Aufstrichen sorgten die Bewohner unserer Siedlung für einen gemütlichen Ausklang.

Ein aufrichtiges Vergelts Gott!
Elfriede Schwarz

Ulrich-Geschichten: Die Revolution 1848 und Katzelsdorf

Seit September läuft in der Zinnfigurenwelt Katzelsdorf die Sonderausstellung „Revolution 1848 – Ideen können nicht erschossen werden“.

Zu dieser nur einige Monate dauernden Revolution in Österreich, die aber nachhaltige Bedeutung hatte – seither gibt es z.B. Rede- und Pressefreiheit, Grundbesitz für Bauern – gab es auch ein Ereignis in Katzelsdorf.

Nachdem im März 1848 vom revoltierenden Volk erzwungenen Sieg wurden von der neuen Regierung großzügige Arbeitsvorhaben eingeleitet, um den zahlreichen Arbeitslosen Verdienst zu verschaffen. Dazu zählten der Bahnbau über den Semmering und die Regulierung der Leitha. Die dort eingesetzten Arbeiter wurden von Studenten der technischen Universität Wien angeleitet. Die Studenten waren revolutionär und hetzten auch die Bauern für deren Befreiung auf.

Als auf Geheiß des Kaisers der kroatische Banus Jella-

chich, ein blutiger Schlächter, mit seinen Landsknechten im Oktober 1848 nach Wien marschierte, um die Revolution in ihrem Blute zu ersticken, hausten seine Halsabschneider auch in und um Wiener Neustadt. Arbeiter und Studenten wurden von ihnen niedergemetzelt. Den Leichnam des von ihnen erschossenen und von den Bauern geliebten Studenten Josef Hajnal begruben die Bauern am Friedhof von Katzelsdorf, wo ihm später ein Gedenkstein gesetzt wurde.

(Zitat aus „Der andere Stadtführer“ von Karl Flanner, Wr. Neustadt)

Dieser Gedenkstein befindet sich noch immer auf dem Katzelsdorfer Friedhof und zwar in unmittelbarer Nähe des Urnenhains.

Falls Sie mehr über die Revolution 1848 wissen wollen, die interessante Ausstellung in der Zinnfigurenwelt ist noch einige Monate zu sehen.

Lesen Sie mehr darüber auf den nächsten Seiten.



Fam. Kotauschek
Hofgarten 3/6
2801 Katzelsdorf
Geöffnet:
Mo bis So von 8-22 Uhr

Nachdem die Eissaison vorüber ist, gibt es eine vielfältigere Auswahl an hausgemachten Mehlspeisen.
NEU: Riesengerknödel mit Marillenmarmelade gefüllt, natürlich hausgemacht.

Wir freuen uns, dass sich unser Kaffeehaus zu einem Treffpunkt für Jung und Alt entwickelt hat, herzlichen Dank für Ihren zahlreichen Besuch!



IVO MATHIS Spenglermeister

Bau- Lüftungsspenglerei • Galanterie • Ornament
Turmdeckungen • Trapezverlegung -
Foliendächer • Solaranlagen
Flachdachsanierungen • Dachdeckungen aller Art
Biotope • Sämtliche Reparatur- und Streifarbeiten

2801 Katzelsdorf
Bienengasse 6
Tel. 02622/65 803
Tel. 02252/71 589

Fax: 02252/70 041
**E-Mail: bauspenglerei-
mathis@aon.at**

Best of aus 10 Jahren:

Safer Six a cappella im Schloss Katzelsdorf

Im Herbst 1998 fanden sich 6 sangesfreudige Herrn um – ohne Instrumente – miteinander zu musizieren. Inzwischen haben Safer Six hunderte Konzerte in den Stimmbändern und zählen zu den besten A Cappella Gruppen Österreichs. Regelmäßig gab es auch Konzerte in der Katzelsdorfer Heimat von Mundpercussionist Markus Wallner und so kommen Safer Six auch im zehnten Jahr ihres Bestehens ins Katzelsdorfer Schloss: mit einem best of Programm aus den fünf abendfüllenden Programmen, die in dieser Zeit

entstanden sind. Zu hören gibt es weltbekannte Hits der Pop- und Rockgeschichte und den einen oder anderen deutschsprachigen Schlager, von „Aber bitte mit Sahne“ bis zu „Walking on sunshine“.

Safer Six A Cappella sind: **Manfred Duchkowitsch, Philipp Gumhalter, Nicho Harras, Michael Haustein, Martin Hornig, Markus Wallner.** www.safersex.at

Termin: 08. November 2008, 20:00 Uhr; Karten: Postpartnerbüro Katzelsdorf, 02622/78080, VVK: 16.- / Abendkasse: 18.-



SANITÄR - GAS - HEIZUNG



Josef Dachler Ges.m.b.H.

Montage, Handel von Sanitär- und Heizungsmaterial, Badezimmernmöbeln, Solaranlagen

A-2801 KATZELSDORF

Schreiberweg 15, ☎ (02622) 78 457



1848 – Ideen können nicht erschossen werden!

Über den Sommer konnte das Museumsteam nicht ruhen. Hatten es doch am 5. Mai zur Eröffnung des ersten Stockes die Stiftung KS Heinz Zednik präsentiert. Nun wurde die Jahressonderausstellung in eben diesen Räumen eröffnet.

Dazu war es erforderlich, dass die Exponate der historischen Figuren des Herrn Kamersängers ins Erdgeschoß wechseln mussten. Gleichzeitig wurde die Präsentation vorbereitet. Übrigens die 10. Sonderausstellung in nur vier Jahren! Das Museum nahm die Ereignisse vor 160 Jahren zum Anlass daran zu erinnern, dass es nicht immer nur friedliche Auseinandersetzungen waren, die unsere Geschichte prägten.

Man kann davon sprechen, dass mit der 1848er Revolution die Arbeitergeschichtsschreibung beginnt. Die Zinnfigurenwelt bringt zu diesem Anlass zwei Broschüren heraus, die im Museum bezogen werden können. Frau Dr. Vacha hat nicht nur die Hauptarbeit an einer dieser Broschüren geleistet sondern auch fachkundig den Großteil der Texte in der Ausstellung erstellt.

In diesem Heft wird vor allem der kulturelle Aspekt des Bie-

dermeier und des Vormärz thematisiert. Ein zweites Heft wird gemeinsam von der Gesellschaft 1683 und dem Museumsverein zu den politischen Geschehnissen erscheinen.

Am 5. September war es so weit. Die Ausstellung konnte eröffnet werden. Zu den Zinnfiguren gesellen sich bei dieser Ausstellung Originalenxponate aus mehreren Museen und aus Privatbesitz. So sind als Leihgeber die Museen Tulln, Leopoldstadt und Absdorf vertreten. Museumsleiter Franz Rieder gelingt es immer wieder die kleinen Figuren in einen ernsthaften historischen Kontext zu stellen!

Schäferpärchen



Nach einer kurzen Begrüßung, bei der die Gäste aus Nürnberg und Ingolstadt besondere Erwähnung fanden, bedankten sich Frau Bürgermeisterin Hannelore Handler-Woltran und Museumsleiter Franz Rieder bei allen Helfern und den zahlreich erschienen Gästen. Es folgte eine Multimediaschau in der die Arbeiter- und Studentenlieder



der damaligen Zeit mit historischem Bildmaterial unterlegt wurden.

Abschließend lud das Museum zu einem „Armeleuteessen“, Erdäpfelsuppe und Linseneintopf. Diese Gerichte brachten noch einmal die Epoche der Revolution, nun über den Gaumen; den Besuchern näher.

Lesung im Museum

Am 13. September die insgesamt 7. Lesung im Museum statt. Viele Katzelsdorfer kamen um Hans Königs neuen Roman **AARONS RING – Des Prinzen Rossknecht** kennen zu lernen und dem Autor zu lauschen. Begleitet wurde der Abend von einer Multimediaschau und einer Spezialführung zu den Dioramen der Türkenbelagerung, die die Ereignisse des Romans erläutern.

Mord, Verrat, Spionage, Raub und zügelloser Hass: In Hans Königs historischem Roman aus der Zeit der Türkenkriege geht es rund. Packend erzählt der Autor von einem jungen Mann, der sich unter widrigsten Umständen bis zum Reitknecht des noch jungen Prinzen Eugen hocharbeitet. Ein geheimnisvoller Ring mit einem riesigen Smaragd wird zum Auslöser für zahllose Verbrechen.

Fast auf den Tag genau 325 Jahre nach der 2. Türkenbelagerung, präsentierte Hans König nun seinen Historienkrimi „Aarons Ring“ in der Zinnfigurenwelt Katzelsdorf.

Einige Eckdaten aus dem Leben Hans Königs:

1973 Sekretär der Wiener Bürgermeisterin Gertrude Fröhlich Sandner, zuständig für Kultur,

1982 Leiter der Wiener Stadtinformation..

Ab 1983 Mitglied des Wiener Gemeinderates und Landtages für die SPÖ

2006 Aufnahme in die königl. Akademie der Wissenschaften von Teneriffa (Real Sociedad).

Wieder einmal hat ein interessanter Autor die Einladung von Franz Rieder angenommen und sein Werk in der Zinnfigurenwelt vorgestellt.

Sollten Sie den Roman erwerben wollen, können Sie dies im Museum tun!

AARONS RING – Des Prinzen Rossknecht, Echomedia Verlag, 632 Seiten, 19,80 Euro

Veranstaltungen

Samstag, 4. Okt. 2008 - Lange Nacht der Museen

Auch heuer wird die Zinnfigurenwelt gemeinsam mit dem ORF das Museum bei Nacht öffnen! Bei dieser Veranstaltung wird es im Museum ein spezielles Kinderprogramm geben (Marionettentheater um 17.30 Uhr; Kinderführung um 18.30 Uhr mit Malwettbewerb – es werden schöne Preise vergeben). Die Kinder nehmen zusätzlich an einem Gewinnspiel des ORF teil.

Erwachsene können sich ab 18.30 Uhr beim Heurigen im neuen Obergeschoß laben! Zusätzlich zeigen Maler und Modellbauer ihre Fertigkeiten.

Eintrittspreis für das Regionalticket: Euro 6.- Kinder bis 12 Jahre freier Eintritt

Mit der Eintrittskarte können Sie alle Museen der Region besuchen!

Eröffnung der Sonderausstellung im Obergeschoß des Zinnfigurenmuseums.



Der Preis der Freiheit ist die Freiwilligkeit

(Duttweiler)

Eine Gesellschaft ohne freiwilligen, persönlichen Einsatz ihrer Mitglieder zum Wohl aller ist, genau überdacht, nicht denkbar. Wirtschaftliche Aspekte, menschliche Qualität, Ideenreichtum und Begeisterung machen diesen quantitativ großen Teil der Arbeit für die Gemeinschaft unverzichtbar. Doch die Zeiten wandeln sich stetig, die Gesellschaft Europas verändert Bedürfnisse und Lebensweisen.

So muss auch die Betrachtungsweise und der Zugang zu freiwilliger Arbeit, zu der die Bürger sich heute viel bewusster entscheiden als früher, ständig überdacht und adaptiert werden.

Klassische Motive für freiwillige Arbeit

Sie sind nur zu gut bekannt, die Beweggründe für ehrenamtliches Engagement:

Zuvorderst steht hier das Bedürfnis, „anderen Menschen zu helfen. Aber auch der Wunsch, Nützliches für die Gemeinschaft leisten zu Aus diesem Potential schöpfen alle sozialen und karitativen Hilfsorganisationen, die teilweise

überhaupt nur durch freiwillige Mitarbeit existieren können.

Ein weiterer Grund ist einfach die sinnvolle Beschäftigung in der Freizeit. Einen durchaus hohen, berechtigten Stellenwert hat auch das Bedürfnis, sein persönliches Wissen zugänglich zu machen, persönliche Begeisterung mit anderen zu teilen und – wichtig zu sein.

Ich freue mich, dass wir, für unser Museum, schon eine Anzahl freiwilliger Mitarbeiter gewinnen konnten. Durch unseren Erfolg und die damit anfallende Arbeit, könnte unser Team noch Mitstreiter aller Altersstufen und Ausbildungsrichtungen vertragen. Bei der Ausstellungseröffnung im Mai hatten wir etwa 300 Besucher. Der Eröffnung unserer Sonderausstellung „1848 – Ideen können nicht erschossen werden“ - wohnten an die hundert Besucher bei! Exponate unseres Museums werden von anderen Museen verstärkt nachgefragt!

Wer kann im Museum mitarbeiten? – Jeder, der Interesse hat!

● Junge Menschen könnten

ihre besonderen Fähigkeiten einbringen, ihre Kenntnisse am Computer, im Internet, ihr kreatives Potenzial. Das Verständnis vom eigenen Selbstbewusstsein bedingt Motive wie die Erfüllung eigener Bedürfnisse in einem nicht alltäglichen Rahmen, aber auch der Wunsch, „neue, interessante Leute kennen zu lernen“ und sich selbst aktiv zu halten. Im Zentrum allen Tuns steht immer das Ziel, auch Spaß und Freude mit der Tätigkeit zu haben!

● Die „klassischen“ Ehrenamtlichen im dritten Lebensabschnitt, die ihre bezahlte Tätigkeit beendeten haben, meist wirtschaftlich gesichert sind und über viel Erfahrung verfügen. So können, zum Beispiel Handwerker, die über einen reichen Schatz an Erfahrung verfügen, ihre Kenntnisse für die Allgemeinheit einbringen.

● Frauen, die Erziehungszeiten hinter sich haben und/oder nur teilweise im Berufsleben stehen. Sie verfügen oft über hohe organisatorische Kompetenz durch Erfahrungen im Familien- und Lebensmanagement.

● Der leider immer größer werdende Kreis an Personen, die aus wirtschaftlichen Gründen ohne ständige bezahlte Tätigkeit sind. Sie sind finanziell zumindest grundlegend abgesichert, verfügen über ein hohes Maß an Arbeitswillen, Kompetenz und Erfahrung. Für sie ist vor allem eine Integration in einen Arbeitsprozess, auch wenn dieser freiwillig ist, für Motivation und Selbstbewusstsein zentral wichtig.

Jede dieser Gruppen für sich birgt ein großes Potenzial an Wissen, Erfahrung und Kompetenz, die nutzbringend in der Museumsarbeit eingesetzt werden können.

Bei uns gibt es keine „Vorgesetzten“ im herkömmlichen Sinn; die „Arbeitszeit“ ist frei einteilbar. Wenn Sie in unserem Team mitspielen wollen rufen Sie mich an! Oder besuchen sie mich im Museum. Sie finden mich dort jeden ersten Sonntag im Monat von 10.00 bis 17.00 Uhr.

Franz Rieder
Museumsleiter

Itungsvorschau der Zinnfigurenwelt

Freitag 31. Oktober 2008
- Geister im Museum

Wie jedes Jahr werden die Geister im Museum aktiv! Spiel - Spaß – Unterhaltung für die Kinder.

Nun schon zum vierten Mal betreuen die Frau Bürgermeister und ihr Team die Kinder zu Halloween.

Für die Erwachsenen gibt es vor dem Museum die Gelegenheit sich zu stärken!

25. und 26. Oktober 2008 Internationales Warmachine - Benefizturnier zugunsten des St. Anna Kinderspitals

Warmachine ist ein Tabletopspiel in einer Phantasiewelt in der neben den Elementen Magie, Phantasie und Drachen auch Kampfmaschinen eine wesentliche Rolle spielen. Nach festen Regeln bewegen

Am 31.10.: Geister im Museum



Erwachsenen und Jugendlichen ihre Figuren über den Tisch. Die Zinnfigurenwelt ist bereits ein Zentrum dieser Phantasyspiele. Nun wird mit diesem internationalen Turnier, etwa 30 Teilnehmer; ein Höhepunkt der Saison angestreut.

Besuchen Sie uns und lernen Sie eine phantastische Welt kennen!

Zusatzprogramm: Bogenschießen für jeden Besucher Verkaufsshops von „Phantasy“ und „Flagship“ aus Wien

Eintritt: Freie Spende!

Der Reinerlös wird dem St. Anna Kinderspital übergeben!

Vom 29. November 2008 bis 11. Jänner 2009 - Weihnachtsausstellung



Der GEMEINDEARZT informiert

Selbst-Entwicklung

Früher hatte ich Angst vor dem Älter-Werden, vor dem Alt-Sein. Jetzt genieße ich bereits immer mehr die Qualität des Augenblicks; ich freue mich über echte Beziehungen und Freundschaften; ich verplempere keine Zeit mehr mit Leuten, die ich nicht so gern mag; ich arbeite mit immer größerer Freude und Sicherheit; ich habe das Glück, ein Leben zu führen, das ich selbst gewählt habe und das mir niemand aufgezwungen hat.

Oft genug sehe ich jedoch Menschen, die unzufrieden, unwirsch, ungehalten und unglücklich erscheinen; Menschen, denen der Spaß und die Freude am Leben fehlt; Menschen, die „auf die Pension warten, weil sie dann (...) „alles nachholen“ wollen ... statt im Jetzt zu leben; Menschen, deren Alltag geprägt ist von Kummer, Sorge, Not, Angst und Leiden. Es ist richtig, dass solche Aspekte des Daseins schwer zu ertragen sind – aber jeder Mensch hat zumindest die Eigenverantwortung und die Wahl, WIE er selbst zu diesen Dingen steht.

Nur allzu viele wollen lieber „alles andere“, „die Umstände“, den Partner usw. „ändern“, statt damit bei sich selbst zu beginnen und die eigene Einstellung zu überdenken.

Statt Selbsterkenntnis und persönlicher Entwicklung leben so manche selbsternannte „Moralapostel“ lieber mit Schuldzuweisung, kleinem Gezänk, Neid und oft unverhohlener Wut, mühsam bedeckt von einer scheinbar lächelnden Fassade.

Ich weiß, dass es Situationen gibt, die niederschmetternd sind, die deprimieren, die ins tiefste Loch fallen lassen. Ich weiß, dass manche Lebensumstände schwer erträglich sind. Aber bei allem Verständnis für diese Probleme gibt es doch auch die freie persönliche Wahl, WIE

ich eine Situation bewerte und was sie für mein Leben bedeuten kann.

Ein Beispiel, das wir alle kennen: Wenn im Sommer ungetrübt die Sonne scheint, dann hört man oft: „So eine Hitze – kaum zum Aushalten.....“

Dasselbe Geschehen kann man aber auch anders betrachten: z.B. „Ich liebe das schöne Wetter, ich genieße den Sonnenschein“ usw.

Oder umgekehrt: Sobald sich winterliche Kälte einschleicht, sagen viele:

„So eine Saukälte. Da mag man gar nicht rausgehen“. Auch hier – ein anderes Denken wirft ein anderes Licht auf dieselbe Situation: „Ich mag, wenn die Luft frisch und klar ist und der Schnee vom Himmel fällt“.

Diese zwei banalen Beispiele lassen sich auf viele Lebenssituationen ummünzen – d.h. viel von dem, was wir den „Umständen“, dem „Außen“ zuschreiben, ist eigentlich ein Spiegelbild unserer inneren Empfindung.

Ich finde es persönlich schöner und lebenswerter, die Welt um mich mit optimistischen Augen zu betrachten. Damit bin ich zufriedener und glücklicher und kann dieses Empfinden auch weitergeben.

Wenn ich hingegen von Neid, Wut und Eifersucht „beherrscht“ werde, dann wird meine Welt um mich und alles Erleben entsprechend negativer ausfallen.

Jeder von uns hat zumindest die Möglichkeit, sein Weltbild in Richtung Optimismus und Lebensfreude hin zu entwickeln. Und ich verspreche Ihnen wenn Sie die Welt IN SICH und um SICH herum mit freundlichen Augen betrachten, wird Ihr Dasein glücklicher verlaufen – und obendrein bleiben Sie auch noch leichter gesund....

*Ihr Rudolf Bogad
Gemeindefarzt*

Veranstaltungen & Termine

3. Oktober '08: KRIMINACHT IM SCHLOSS

Kulturplattform, Literaturkreis Podium und NÖ P.E.N. Club, im Schloss, Autoren: Beppo Beyerl, Manfred Chobot, Edith Kneifl, Helmut Korherr und Erich Sedlak, Beginn: 19.30 Uhr

4. Oktober '08: LANGE NACHT DER MUSEEN

Zinnfigurenwelt Katzelsdorf, Beginn: 17.30 Uhr

5. Oktober '08: ERNTE-DANKFEST

Pfarre Katzelsdorf, Pfarrkirche Beginn: 9.30 Uhr

5. Oktober '08: GESUNDHEITSTAG

Initiative Xundheit, im Schloss, von 10 bis 19 Uhr

10. Oktober '08: KABARETT

„LIEBESG'SCHICHTEN & SCHEIDUNGSSACHEN mit

Raimund Krizik und Manfred Knotzer Schlossgastronomie, im Schloss Beginn: 19.30 Uhr

11. Oktober '08: 15 JAHRE BRENNOFENMUSI

Schloss Katzelsdorf, Beginn: 19.30 Uhr

17., 18., 19. Oktober '08:

ESOTERIKMESSE

Schloss Katzelsdorf, Fr 14-20 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr

18./19. Okt. '08: TAGE DES OFFENEN ATELIERS IN NÖ bei Mag. Petra Otahal

Atelier Eichbüchler Str. 106,

Sa 14-18 Uhr, So 10-12 Uhr

Livevent am 19.10. von 15-16 Uhr

Gitarrenduo Andrea und Karl Preiss

18. Oktober '08: BÜCHEREIHEURIGER

Bücherei Katzelsdorf, im Gemeindegasthof Beginn: 19 Uhr

19. Oktober '08: STURMONIFEST

Gemeinde Katzelsdorf, im Schlossohof, Beginn: 14 Uhr

24./25. Oktoberfest '08: OKTOBERFEST

Schlossgastronomie Kendlbacher, im Schloss, Fr. ab 17 Uhr, Sa ab 11 Uhr

25./26. Oktober '08: INTERNATIONALES WARMACHINE-BENEFIZTURNIER

Zinnfigurenwelt, ganztägig

30. Oktober '08: 4-JOY A CAPELLA KONZERT

MuKuLi, im Schloss, Beginn: 19.30 Uhr

31. Oktober '08: GEISTER IM MUSEUM

Zinnfigurenwelt Katzelsdorf, Beginn: 18 Uhr

Herbst Krimi,

Das kulturelle Herbstprogramm ist so vielfältig wie noch nie. Nicht nur die Gemeinde oder die Kulturplattform treten als Veranstalter auf, sondern unsere Vereine und Veranstalter sind sehr aktiv.

Einige Highlights und Schwerpunkte sollen besonders erwähnt werden:

Kabarett – Am **10. Oktober** ist das neue Programm von **Raimund Krizik** und **Manfred Knotzer** „Liebesg'schichten & Scheidungssachen“ zu sehen und zu hören. Karten sichern!

Kriminacht im Schloss – das literarische Highlight des heurigen Herbstes!

Gemeinsam mit dem P.E.N. Club Niederösterreich und dem Forum Literatur veranstaltet die Kulturplattform am **3. Oktober** eine Kriminacht. Bekannte österreichische Autoren wie **Beppo Beyerl**, **Manfred Chobot**, **Edith Kneifl**, **Helmut Korherr** und allen voran **Erich Sedlak** auch Wiener Neustadt Neustadt lesen in abwechslungsreicher Reihenfolge Kurzkrimis. Ein **Ensemble der Musikschule Katzelsdorf** sorgt für die musikalische Umräumung. Der Reinerlös des Abends kommt einem sozialen Zweck zugute.

Ebensfalls um einen Krimi, allerdings in komödiantischer Form geht es heuer am **15./16. November** bei den Aufführungen unserer **Theatergruppe Theakado**.

zeitlosen im Zeichen von Kabarett, Jazz, A cappella und Jubiläum

Jazz – nach dem bereits 3. erfolgreichen Jazzbrunch mit der Gruppe Jazz-That diesmal in Oskars Weinstube, folgt im November ein zweites Jazzereignis. Krizik, Schultner und Kiennast präsentieren am **7. November** eine „Hommage an Nat King Cole“

A cappella – Konzerte gehören in Katzelsdorf schon

zur Tradition. Diesen Herbst können A-cappella-Freunde zweimal zum Genuss kommen. Am **30. Oktober** veranstaltet der Verein Mukuli ein Konzert mit der Gruppe 4-Joy und am **8. November** treten wieder **Safer Six** mit Dr. Markus Wallner im Schloss auf.

Ein Jubiläum wird gefeiert! Unsere beliebte und für flotte

Volksmusik bekannte **Brennofenmusi** feiert am **11. Oktober** ihr 15jähriges Bestehen. Sie sind herzlich einladen mitzufeiern und einen Abend mit echter mitreißender Volksmusik zu erleben!

Zum Fixpunkt gehören natürlich wieder das **Sturmonifest** am **19. Oktober**, das **Oktoberfest der Schlossgastronomie** vom **24. – 25. Oktober** und die **Weintaufe beim Heurigen Böhm** am **15. November**.

Die Zeit vergeht schneller, als man denkt.
Sorgen Sie rechtzeitig vor!

Weil das Leben immer für Überraschungen gut ist: Sprechen Sie mit Ihrem RaiffeisenBerater. Er sagt Ihnen, wie Sie am besten für Ihre finanzielle Zukunft vorsorgen. Näheres in jeder Raiffeisenbank.

www.raiffeisen.at

Raiffeisen
Meine Bank

OKTOBERFEST KATZELSDORF

24. und 25. Oktober 2008



IM



Freitag, 24. Oktober

18.00 UHR BIERANTICH DURCH
FRAU BGM. HANNELORE HANDLER WOLTRAN

18.00 UHR TANZ & UNTERHALTUNG MIT
DER WIE'S N MUß
MAX, FRANZ UND PEPI

Samstag, 25. Oktober

10.00 - 14.00 FRÜH/SCHOPPEN MIT DEM

LUSTIGEN HERMANN

UND DEM KAISERSTEINTRIO

RAHMENPROGRAMM 10 - 16 UHR
ERMÄSSIGTER BEFUHR DER ZINNFIGURENWELT
ÖBB NOSTALGIEBUS/RUNDFAHRTEN
FREIZEITPARK

18.00 UHR TANZ & UNTERHALTUNG MIT
DER WIE'S N MUß

MAX, FRANZ UND PEPI

ERLEBNIS/BAHNTICKET WIEN SDBHF - WR.N. - NOSTALGIEBUS
UND RETOUR

Bei allen besetzten Bahnhöfen, sowie täglich
beim Callcenter der 088 051717
www.erlebnis-bahn-schiff.at

TISCHRESERVIERUNG : SCHLOSS KATZELSDORF 02622 / 44570



Martin Stricker GmbH
2662 Schwarzau/Geb., Vois 12
2801Katzelsdorf, Wieseng. 12

Mobil: 0660/408 51 34

Fax: 02622 / 78 705

e-mail: martinstricker@tele2.at

Internet: www.martinstricker.at

Fenster ■ Türen ■ Tore ■ Sonnenschutz ■ Zaunbau



Zubau für Regenbogenkindergarten startet im September

Wer hätte bei der Eröffnung im Jahre 1999 gedacht, das ein zweiter Kindergarten in unserer Gemeinde nach so wenig Jahren zu klein werden würde.

Durch die neue Regelung des Landes muss eine Aufnahme von 2 ½ jährigen Kinder ab Herbst dieses Jahres möglich sein. Da beide Kindergärten ausgelastet sind, wird für die erste Zeit wieder für ein Provisorium im Kulturgewölbe gesorgt.

Es finden intensive Planungsgespräche mit Gemeinde (GGR Eleonore Csitkovits) und Kindergartenleitung (Frau Rita Haslehner) sowie Planer und Landesvertreter statt.

In Zuge dessen war es auch

Büro- bzw. Ordinationsräume

in Katzelsdorf,
Hauptstraße 27 mit 50 m²
zu vermieten.

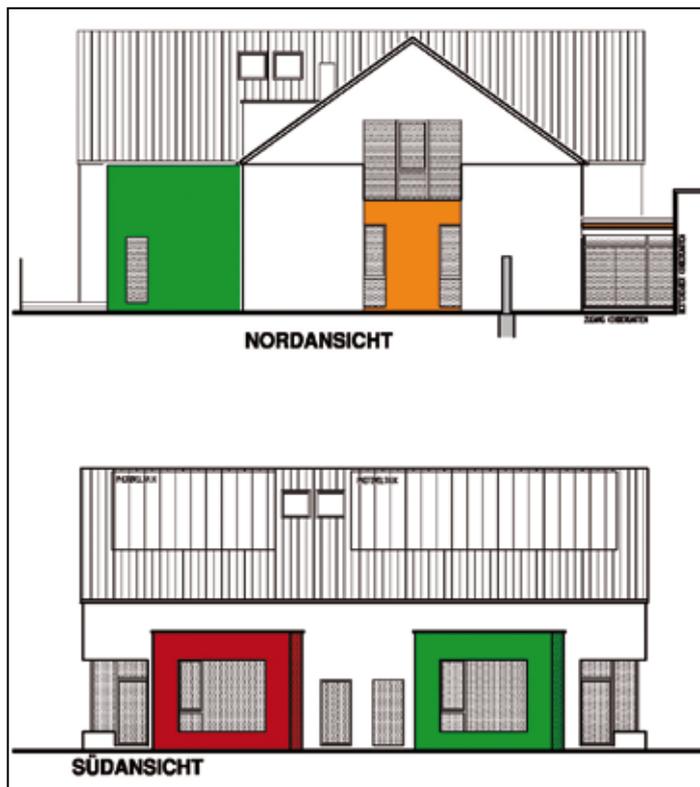
Auskunft:
Tel. 0676/6620602

notwendig, die alte Bauhofhalle zu entfernen und ein neues Altstoffsammelzentrum wird im Anschluss an das vor Jahren sanierte Bauhofgebäude errichtet.

Ab Frühjahr 2009 soll es zwei weitere Gruppen beim Regenbogenkindergarten geben.

Bedingt durch den vorhandenen Bebauungsplan entstand ein eingeschossiges Gebäude mit ausgebautem Dachgeschoss. Ebenerdig befinden sich die zwei Gruppenräume mit den dazugehörigen Abstell- und Sanitäreinheiten. Darüber wird eine Tanzschule Platz finden, die sich funktional in das vorhandene Umfeld einfügt.

Geplant ist die Errichtung im Passivhausstandard. Dies beinhaltet eine Komfortlüftung, die ständig für frische Luft sorgt. Mittels Tiefenbohrung wird über eine Erdwärmepumpe für einen warmen Fussboden gesorgt. Das Gebäude erhält beste Dämmwerte, die sich bei der Gebäudehülle mit einem mittleren U-Wert von ca. 0,17

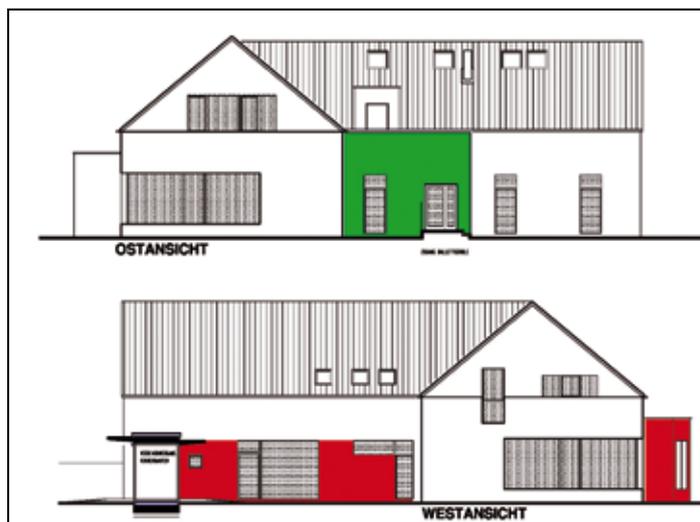
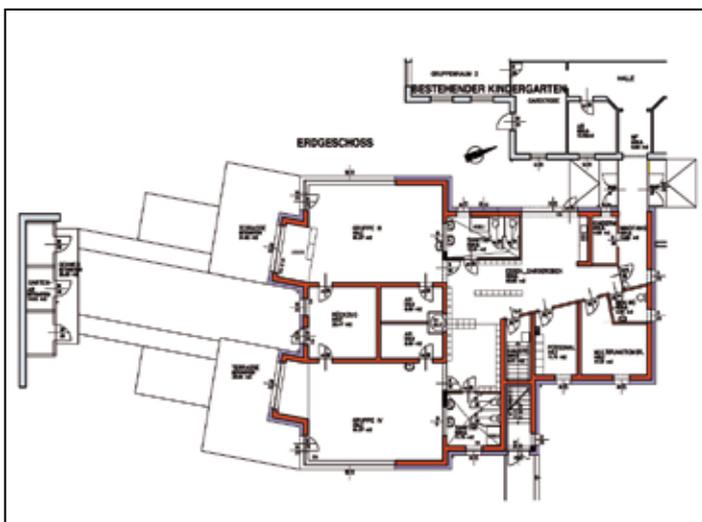


W/m²k widerspiegelt. Eine Photovoltaikanlage für die Stromerzeugung an der südlichen Dachfläche ist geplant.

Dieser Passivhaus-Kindergarten soll aufzeigen, das eine Bauweise mit geringen Heiz-

kosten auch im öffentlichen Bereich möglich ist. Gezeigt wird den Erwachsenen von morgen, wie ein Leben mit viel Licht und immer frischer Luft aussehen kann.

GR DI Christian Kadletz



NEUGEBAUER G.M.B.H

Malerei
Anstrich
Tapeten
Stuck
Fassaden

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 9, Tel. + Fax: 02622/78978 – Mobil: 0676/301 88 70
Email: office@maler-neugebauer.at – Internet: www.maler-neugebauer.at

Alle Abfuhrtermine auf einen Blick

**Zum Herausnehmen
und Aufbewahren!**

Termine für die RESTMÜLL- ENTSORGUNG im Jahr 2008

Rayon I (Donnerstag-Termin)

Sägewerkssiedlung, gesamte Ortsteile Eichbüchl und Katzelsdorf, **jedoch ohne** Hauptstr., Leopold Probstweg, Steinfeldg., gesamte Siedlung „Dorf im Dorf“, Brucknerweg und Burkhardtweg

Donnerstag, 16. Oktober 2008
Donnerstag, 13. November 2008
Donnerstag, 11. Dezember 2008

Rayon II (Dienstag-Termin)

Hauptstraße, Leopold Probstweg, Steinfeldg., gesamte Siedlung „Dorf im Dorf“, Brucknerw., Burkhardt. und Frohsdorfersdlg.

Dienstag, 28. Oktober 2008
Dienstag, 25. November 2008
Dienstag, 23. Dezember 2008

Baumpflanzaktion im Herbst

Nach der erfolgreichen Baumpatenschaftsaktion im Frühjahr des Vorjahres ist für den heurigen Herbst wieder eine Pflanzaktion geplant. Ausfälle des Vorjahres, die durch Sturmschäden und Vandalismus entstanden sind, werden nachgepflanzt und an weiteren Standorten neuerlich Bäume gesetzt. Wir suchen daher wieder Baumpaten und auch neue Standorte. Wo fehlen Ihrer Meinung nach Bäume und Sträucher?

Andererseits stellt sich auch die Frage, wo soll der Bestand reduziert werden und wie soll die Ersatzpflanzung aussehen?

Melden Sie sich bitte bei den Damen am Gemeindeamt oder kontaktieren Sie mich per mail (ugr.m.rohl@katzelsdorf.gv.at).

In weiterer Folge wird ein Baumpflegeplan erstellt, bzw. ist geplant einen Baumkataster für unsere Gemeinde zu beauftragen.

UGR DI Martin Rohl

Aktion: „Den Hausmüll entgiften“

Am **18. Oktober 2008** in der Zeit von **8.30 bis 11.30 Uhr** haben Sie wieder die Möglichkeit ihre Problemstoffe zu entsorgen. Sammelstelle: Gemeindebauhof

Zur Beachtung: Sammlung von Problemstoffen aus Haushalten wie **Altmedikamente, Pflanzenschutz – und Holzschutzmittel, Säuren und Laugen, Fotochemikalien, sämtliche Batterien, Altöle, Fette und Wachse, Farben, Lacke und Verdünnern, Spraydosen, Reinigungen – und Putzmittel etc.**

Es werden nur haushaltsübliche Mengen angenommen.

Problemstoffe können nur in Gebinden und nicht in loser, offener Form angenommen werden. Tellwolle und Teerpappe bzw. Welleternit u.ä. sind direkt zum Abfallwirtschaftsverband, Heideansiedlung zu bringen,

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Umweltgemeinderat, Herrn DI Martin Rohl.

Eine Aktion der Gemeinde Katzelsdorf und der FA. ASA Abfall Service AG Himberg

Entsorgungstermine für die LEICHTFRAKTION im Jahr 2008

Rayon I (Dienstag-Termin) Katzelsdorf und Eichbüchl

Dienstag, 11. November 2008
Dienstag, 23. Dezember 2008

Rayon II (Freitag-Termin) Sägewerks- und Frohsdorfersiedlung

Freitag, 24. Oktober 2008
Freitag, 05. Dezember 2008

Die Bewohner werden gebeten, die gelben Plastiksäcke verschlossen am Abfuhrtag spätestens um 6.30 Uhr von der Straße gut sichtbar bereitzustellen. Bitte alle Verpackungen (nur Verpackungskunststoffe) gereinigt in die Säcke geben!

Entsorgungstermine für ALT- PAPIER im Jahr 2008

Rayon 1 (in Richtung Rosalia)

Gesamte Siedlungsgebiete östlich des Mühlbaches inklusive Ortsteile Eichbüchl

Freitag, 31. Oktober 2008
Freitag, 12. Dezember 2008

Rayon 2 (in Richtung Schneeberg)

Gesamte Siedlungsgebiete westlich des Mühlbaches

Freitag, 10. Oktober 2008
Freitag, 21. Dezember 2008

Die 1100-l Papiercontainer werden sowohl bei den Terminen des Rayons 1 als auch bei den Terminen des Rayon 2 entleert.

Öffnungszeiten der Kompostanlage

Freitag und Samstag 13-17 Uhr

Bitte keine Glasteile, Steine etc. bei der Entsorgung von Sträuchern und Grasschnitt mitentsorgen!

Öffnungszeiten Bauhof

für die Abgabe von Sperrmüll, Bauschutt, Speiseöl etc.

Freitag 13 - 17 Uhr:

Erreichbarkeit des

Umweltgemeinderates:

Umwelt-GR DI Martin ROHL ist unter folgender E-mail-Adresse erreichbar

ugr.m.rohl@katzelsdorf.gv.at

Weiters ist er über Anfrage unter der Tel. Nr. **02622/78200** (Gemeindeamt) für Sie erreichbar.



Umweltgemeinderat
DI Martin Rohl



Gesundheitstag am 5. Oktober von 10 bis 19 Uhr im Schloss Katzelsdorf:

Gesundheit ist mehr als frei von Krankheit!

Schon Tradition hat der Gesundheitstag im Katzelsdorfer Schloss. Heuer ist es bereits der achte. Er findet am Sonntag, dem 5. Oktober, statt und bietet wieder ein interessantes

Spektrum an verschiedensten Schwerpunkten. Es sind diesmal auch wieder viele Aussteller vor Ort, so dass sich ein Besuch - zum Wohl der eigenen Gesundheit - lohnt.



Ärztentnotfalldienst

4./5. Okt.	Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen	02627/45494
11./12. Okt.	Dr. B. Lichtenauer, Schwarzau	02627/82424
18./19. Okt.	Dr. Michael Tischler, Pitten	02627/82315
25./26. Okt.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
1./2. Nov.	Dr. Christian Seitelberger, Pitten	02627/82149
8./9. Nov.	Dr. G. Jungmeister, Bad Erlach	02627/81260
15./16. Nov.	Dr. B. Lichtenauer, Schwarzau	02627/82424
22./23. Nov.	Dr. Michael Tischler, Pitten	02627/82315
29./30. Nov.	Dr. Rudolf Bogad, Katzelsdorf	02622/78208
6./7. Dez.	Dr. Michael Tischler, Pitten	02627/82315
8. Dez.	Dr. Viktor Chlopčik, Bad Erlach	02627/48520
13./14. Dez.	Dr. Ludwig Dock, Lanzenkirchen	02627/45494

Sonntagsdienst von Sa., 7 Uhr bis Mo, 7 Uhr. Feiertagsdienst: ab 20 Uhr des Vortages bis 7 Uhr des nachfolgenden Tages.



IN DER SCHULE AUF ERFOLGSKURS!

Bei Lernschwierigkeiten, Konzentrationschwäche oder Prüfungsangst: Ursachen frühzeitig erkennen und bearbeiten!

v individuell v kontinuierlich v erfolgreich

RUFEN SIE UNS AN – Wir informieren Sie gerne!

Hilfswerk Wr. Neustadt/Land, Kinder – Jugend & Familie
Hauptstraße 45, 2801 KATZELSDORF – Tel.Nr. 02622/78663
kijufa.wr.neustadt-land@noe.hilfswerk.at, www.hilfswerk.at

PROGRAMMABLAUF

11.00 Uhr: Kinderworkshop zum Thema Gesundheit (Niederösterreichisches Gesundheitsforum)

14.00 Uhr: Begrüßung durch Frau Bürgermeister Hannelore Handler -Woltran

14.00 Uhr: Das letzte Einhorn (Ballettgruppe) The Cheetah Girls (Jazzgruppe) Ortner-4dance

14.30 Uhr: Kasperltheater zum aktiven Mittun (Katharina Epner)

15.30 Uhr: Bilderbuchkino für die Kleinen (Barbara Meyer)

16.30 Uhr: Kasperltheater zum aktiven Mittun (Katharina Epner)

18.30 Uhr: Verlosung Xundheitstombola, Preise werden von den Ausstellern gesponsert.

Gesundheitsstraße

Röntgenzug der NÖ Landesregierung (Lungenröntgen)

Blutzucker-, Cholesterin- und Blutdruckmessung (NÖ-Hilfswerk)

Koordination (Uniqa Vital Coach, Edith Bierbaumer und Team Schwendenwein)

Seh- und Hörtest (Jirasko)

Biologischer Landbau (Katharina Aichberger)

Entspannende Behandlung durch Reiki, Energetik und Yoga (Karin Eder)

EM - Effektive Mikroorganismen, die Heinzelmännchen der Natur und Lammspzialitäten vom Keltenhof (Reinhold Oberger)

Channoine, Nobusan -Pflan-

zenpower aus der Natur für Sie + Ihn (Andrea Pruckner)

Wege zu mehr Wohlbefinden und Lebensqualität - durch integrative Kinesiologie, Amagetiksystem (Birgit und Martin Böhmer)

Handgefertigte Naturbettwaren aus Schafwolle (Anna Heissenberger)

Bachblüten und Shiatsu (Sonja Glöckner)

Passende Literatur zu vielen Gesundheits- und Wohlfühlthemen (Karin Lindau)

Informationsstand (NÖ Gesundheitsforum)

Gesünder leben in Niederösterreich (Agentur für Gesundheitsvorsorge)

Erkenne wer du wirklich bist (Claudia Drauch)

Von der Prophylaxe bis zum Zahnimplantat (Annette und Gerda Sigmund, Alfred Kwasny)

Magnetschmuck und Accessoires von Energetix – Magnettherapie (Anita Wurm)

Miteinander reden - gemeinsam zum Ziel. Mediation und Konfliktregelung (Brigitte Moser)

Wiener Alpen – Auftanken und Ausspannen (Birgit Pichler)

Bowen Technik (Lisa Kövi-Henk)

Therme Linsberg (Linsbergteam)

Yogana Kosmetik 100% Natur (Firma Yogano)

Xund für die Wadln - Radln. Lass das Auto stehn – nimm das Rad (Dinamo)

sein



Lebensraum optimieren, Gesundheit stärken, Kreativität genießen (Arno Babka)

Heilpädagogische Praxis-ganzheitliche Therapie, Rainbows Gruppen – zur Aufarbeitung von Scheidung und Tod (Michaela Wulf-Kummer)

Vorträge

Sonntag, 5. Oktober 2008

14.00 Uhr: Biologischer Landbau (Katharina Aichberger)

15.00 Uhr: TCM – Traditionelle Chinesische Medizin (Birgit Fürnsinn)

16.00 Uhr: Information über die Rainbows Scheidungskindergruppen (Michaela Wulf-Kummer)

17.00 Uhr: EM- Effektive Mi-

kroorganismen, die Heinzelmännchen der Natur (Reinhold Oberger)

18.00 Uhr: Lebensraum – Wohlbefinden – Gesundheit (Arno Babka)

15.30, 16.30, 17.30 Uhr: Körper- und Gehirnkordinations-training (Uniqa Vitalchoach Edith Bierbaumer)

Eintritt: freie Spenden. Wir verwöhnen Sie gerne mit frischen Säften, Grandeur Wasser, Biokaffe und xunden Aufstrichbroten.

NÖ Modell zur 24-Stundenpflege

Mehr als 80 % aller pflegebedürftigen Menschen werden im häuslichen Bereich von ihren Angehörigen pflegerisch betreut, die damit einen gesellschaftspolitisch äußerst wertvollen Beitrag leisten. Um die Position pflegender Angehöriger zu stärken und den pflegebedürftigen Menschen so lang wie möglich ein selbst bestimmtes und eigenständiges Leben zu Hause zu ermöglichen, sollen als ein wesentlicher Schritt die folgenden Verbesserungen durchgeführt werden.

Mit dem nun vorliegenden NÖ Modell zur 24-Stunden-Betreuung soll durch das Land NÖ eine Förderung für alle legalen Betreuungsverhältnisse nach dem Hausbetreuungsgesetz ab 1. Juli 2007 - unabhängig vom Vermögen - gewährt werden.

Das NÖ Fördermodell gilt für Personen mit Hauptwohnsitz in NÖ, mit Bezug von Pflegegeld zumindest der Stufe 3, mit Bezug von Pflegegeld der Stufen 1 und 2 bei nachgewiesener Demenz. Die Höhe der Förderung beträgt bei selbständigen Betreuungskräften bis zu 500 Euro monatlich, bei unselbständigen Betreuungskräften bis zu 1.000 Euro monatlich.

Nähere Informationen erhalten Sie bei der NÖ Pflege-Hotline: 02742/9005 -9095 von Mo– Fr in der Zeit von 8 – 16 Uhr oder per Mail unter: post.pflegehotline@noel.gv.at

Mutterberatungstermine

Die Mutterberatung mit Kinderarzt Dr. Hermann Graf und Kinderschwester Carina Schlögl findet jeweils am 1. Mittwoch des Monats, von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr, Pürnergasse 4, 2801 Katzelsdorf statt:

8. Oktober 2008

5. November 2008

3. Dezember 2008

Fußbälle und Volleybälle für die Hilfswerk - Schülertreffs

Kürzlich spendete Abg. z. NR Bürgermeister Hans Rädler dem Hilfswerk – Schülertreff Katzelsdorf zahlreiche Fußballbälle und Volleybälle, worüber sich die Kinder sehr freuten.



TAGESMUTTER BEIM NÖ HILFSWERK

Bei den eigenen Kindern zu Hause und doch berufstätig

Kinderbetreuung durch Tagesmütter ist eine kindgerechte und flexible Form der Tagesbetreuung: Die Tagesmutter nimmt zu ihren eigenen Sprösslingen ein oder mehrere Tageskind(er) zu sich und kann in privater, familiärer Atmosphäre optimal auf deren Bedürfnisse eingehen. Wann, wie oft und wie lange das Kind von der Tagesmutter betreut wird, wird mit den Eltern direkt und flexibel vereinbart. Die Tagesmutter kann selbst entscheiden, wie viele Kinder sie betreuen möchte. Die Mindestbetreuungszeit für ein Tageskind ist mit 20 Stunden im Monat (das sind ca. 5 Stunden in der Woche) festgelegt. Zu Beginn der Betreuung werden in der Regel 3 Tageskinder vom Jugendamt genehmigt.

Die Vorteile dieser Betreuungsform liegen auf beiden Seiten: Berufstätige Eltern erhalten die Gewissheit, ihr Kind tagsüber in gute Hände zu geben – Familie und Beruf können so optimal vereinbart werden. Gerade Kinder unter drei Jahren benötigen für ihre Entwicklung eine konstante Bezugsperson und familiäre Atmosphäre.



Der Tagesmutter eröffnen sich Einkommenschancen im eigenen zu Hause und weiterhin die Möglichkeit für ihre eigenen Kinder voll da zu sein. Das NÖ Hilfswerk bietet eine kostenlose Ausbildung zur Tagesmutter und regelmäßig pädagogische Aus- und Weiterbildung, von der Sie auch im Privatbereich profitieren, sowie monatlichen Erfahrungsaustausch mit anderen Tagesmüttern. Für die betreuten Kinder übernimmt das NÖ Hilfswerk die Unfallversicherung. Unter bestimmten Voraussetzungen besteht die Möglichkeit einen freien Dienstvertrag abzuschließen. Seit Anfang 2008 haben Sie außerdem die Möglichkeit, sich durch eine Betriebsunterbrechungs-Versicherung gegen Verdienstauffälle bei Krankheit zu versichern. Den Großteil des Versicherungsbeitrags übernehmen dabei das Hilfswerk und das Land Niederösterreich!

Tagesmutter zu sein ist eine Ernst zu nehmende Alternative: Viele Frauen, auch aus akademischen Berufen, haben sich bereits entschlossen, einige Jahre als Tagesmutter bei Ihrem Kind zu bleiben.

Die nächste Tagesmutter-Ausbildung startet im Oktober in Wr. Neustadt und im November in Baden.

Wir freuen uns, Sie über die Tätigkeit einer Tagesmutter bei Interesse genauer zu informieren. Denn wir wissen aus Erfahrung, es ist eine schöne und erfüllende Aufgabe, Kinder zu betreuen!

Einsatzleiterin Eleonore CSITKOVITS informiert Sie gerne ausführlich über Ausbildung, praktischen Alltag, Verdienstmöglichkeiten und die organisatorischen Rahmenbedingungen.

NÖ Hilfswerk Wr. Neustadt/Land
Kinder, Jugend & Familie
Hauptstraße 45, 2801 KATZELSDORF
Tel.Nr. 02622/78663, Fax Dw 90
Bürozeiten: MO bis FR von 8.00 – 12.00 Uhr
E-Mail: kijufa.wr.neustadt-land@noel.hilfswerk.at

Ganzkörperkosmetik Alexandra

Alexandra Bauer
Römerweg 10
2801 Katzelsdorf



Termin nach telefonischer Vereinbarung

02622 / 788 98
0664 / 50 67 218





NLTHS LANZENKIRCHEN

Hauptschule mit Unterstützung der Unterrichtsarbeit durch neue Lehr- und Lerntechniken (NLT):

38 SchülerInnen starten in den beiden ersten Klassen



Mit einem neuen Schulprofil will die Hauptschule Lanzenkirchen die Attraktivität dieser Bildungsanstalt für die Eltern und die Abgänger der Volksschulen von Lanzenkirchen und Katzelsdorf weiter verbessern.

Durch eine Veränderung in der äußeren Organisation, dem verstärkten Einsatz neuer Lehr- und Lerntechniken und einer Präzisierung der Erziehungs- und Unter-

richtsinhalte soll dieses Ziel erreicht werden.

Dir. Josef Staab: „Der Unterrichtsbesuch in der NLT-Hauptschule Lanzenkirchen soll für unsere SchülerInnen eine noch bessere Grundlage für den Wechsel in jede allgemeinbildende, bzw. berufsbildende mittlere und höhere Schule schaffen.“

Unser Motto:
„Bewährtes erhalten und zusätzlich Neues anbieten“



TRANSPORTUNTERNEHMUNG FÜLLENHALS

Deichgräberei • Sand - u. Schottergewinnung
Gesiebte Erde

A-2801 Katzelsdorf, Feldweg 1



☎ (02622) 782 96

Ferienspiel bot auch

Beim bereits traditionellen Ferienspiel in Katzelsdorf gab es für die Mädchen und Buben jede Menge Spiel, Spaß und Unterhaltung. Ein herzliches

Dankeschön an alle mitwirkenden Personen und Vereine.

GGR Eleonore Csitkovits
und JGR Michael Nistl

Ein Vormittag mit den Ferienkindern im Hilfswerk-Schülertreff



Bei Motorradsegnung: Spende für rekonvalesten Franz Zehetner

Bei der heurigen Motorradsegnung der **Uro Flows Austria** konnten diese mit dem Verkauf von Buttons und der Mithilfe in Form einer Spende vom Partyclub Katzelsdorf dem Eichbüchler **Franz Zehetner** einen Betrag von Euro 500,- beim Eichbüchler Kirtag überreichen.

Franz Zehetner wurde im vorigen Jahr Opfer eines Motorradunfalles, welchen er nur knapp überlebte und wochenlanges Koma und zahlreiche Operationen folgten.

Diese Spende sollte ein Zeichen der Kameradschaft sein. **Margarete Orel** und die **Uro Flows Austria** wünschen Franz Zehetner auf diesem Wege alles Gute und baldige Genesung.

Von links: Schüler Bernd (PCK), Gerald Nesner (PCK) Walter Reis (Präsident der Uro Flows), Joachim Tometschek (Uro Flows) Franz Zehetner, Peter Tometschek (Uro Flows), Michi Böhm (PCK) Margarete und Katharina Orel (Uro Flows).



heuer viel Abwechslung



Kindergrillparty und lustige Spiele mit der JVP Katzelsdorf



Erlebnisorientierte Bachwanderung an der Leitha.



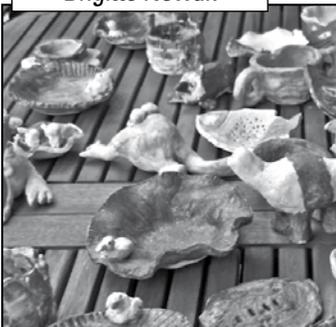
Kreatives Töpfern mit der Katzelsdorferin Brigitte Nowak



Schnuppern bei der Jugendmannschaft des SC Katzelsdorf



Spannende Abenteuer in der Zinnfigurenwelt Katzelsdorf.



Ferienspiel in der Zinnfigurenwelt

Am Donnerstag den 17. Juli 2008 herrschte richtiges Museumswetter.

Während es draußen regnete, erlebten zahlreiche Kinder aus Katzelsdorf und Umgebung spannende Abenteuer in der Zinnfigurenwelt.

Bei einer kurzen Führung zeigten die Kinder großes Interesse und gingen voll Eifer auf die Suche nach Rittern, Königen, Drachen und vielem mehr. Mit großer Begeisterung wurden auch Tonfiguren bemalt und historische Bastelbögen ausgeschnitten.

Als Höhepunkt bauten die Kinder mit viel Fantasie eine eigene kleine Welt mit Häusern, Flüssen und Bergen und bespielten sie mit vielen Zinnfiguren.

Alle waren sich einig, es war ein toller Nachmittag.

GR Mag. Annemarie Rall

WINTERBAZAR

rund ums Kind



Baby bis Teenager

7./8.11.2008

Volksschule Katzelsdorf

Sie bringen uns Ihre Artikel am Freitag, den 7.11., nachmittags und wir verkaufen sie am Samstag, den 8.11., vormittags für Sie!

15% vom Verkaufserlös kommen - wie gewohnt - den Katzelsdorfer Kindern zu Gute!

Nähere Infos folgen als Postwurf.

Kontakt:

Barbara Mayer 0676/9179606
oder per E-Mail
babsi.mayer@chello.at



Musikerausflug auf den Schneeberg

Auch heuer waren die Musiker und Musikerinnen der Jugendblasmusik Katzelsdorf mit Freunden auf dem Musikerausflug unterwegs. Nach einer Schifffahrt in der Wachau (2006) und einer Fahrt mit der Draisine durch das Mittelburgenland (2007) ging es heuer auf den Schneeberg, den höchsten Berg Niederösterreichs.

Treffpunkt war morgens am Bahnhof Katzelsdorf, mit der Bahn fuhren wir über Wiener Neustadt nach Puchberg am Schneeberg. Dort stiegen wir in den „Salamander“ um und fuhren mit der Zahnradbahn zur Bergstation. Traditionelle Jause war natürlich beim „Buchtelwirt“ auf der Baumgartnerhöhe. Dann hatten wir keine Hilfe mehr und marschierten per pedes bei bestem Wetter zum Klosterwappen. Nach der Mittagspause in der Fischerhütte wählte unser Obmann und begeisterter Bergsteiger den Abstieg über

die Schauersteinflanke und den Fadenweg nach Losenheim. Großes Lob gilt unserem Jüngsten, Maximilian Graf, 3 ½ Jahre alt, der den ganzen Weg auf seinen kleinen Füßen ohne Murren zurücklegte, nur bei den steilen Wegen half seine Mama, unsere Querflötistin Daniela Graf mit. Anerkennung gilt auch unseren „Seniorinnen“ Maria Fischer und Rosalia Wagner, die flott mitmarschierten.

In Losenheim wurden wir mit einem Autobus abgeholt, vor der Heimkehr genossen wir noch ein reichliches Abendessen beim Mostheuerigen Mohr-Sederl in Zweierdorf.

Dort wurden auch die verschiedensten Fruchtsäfte (natur und veredelt) probiert und eingekauft.

Müde, unfallfrei und zufrieden kamen wir zurück, ein paar Blasen werden sicherlich noch länger an diesen Ausflug erinnern.

Geschf. Obmann



Dynamik auf gutem Fundament

STRABAG AG

A - 2483 Ebreichsdorf

Gildenweg 7

Tel. +43 (0)22 54 / 722 31-0

STRABAG

**STRASSENBAU - KANALBAU - LEITUNGSBAU
ASPHALT - PFLASTER - FLÄCHENGESTALTUNG**

www.bauholding.at

Jugendblasmusik Katzelsdorf bei der Marschmusikwertung 2008

Wie bereits auch im Vorjahr stellten wir uns auch heuer wieder der Herausforderung bei einer Marschmusikwertung teilzunehmen.

Die diesjährige Wertung fand in Hochneukirchen statt und wir traten nach tatkräftiger, intensiver Proben in der Stufe „C“ an. An dieser Stelle ein großes Dankeschön an alle Mitwirkenden, unserem Kapellmeister Andreas Schöberl und nicht zu vergessen unserem Stabführer Jürgen Panis der uns durch die Leistungsstufe „C“ führte.

Folgende Kriterien sollten dabei erfüllt werden: Das Antreten wo die Musiker aufgefordert werden sich in Fünferreihen zu formatieren, danach eine kurze Meldung an den Bewerter. Nach dem anschließenden Wegmarschieren folgte gleich das Abfallen – aus fünf Reihen sollen plötzlich nur noch drei

werden. Das gelang genau so gut, wie das folgende Aufmarschieren und halten bei klingendem Spiel. Nach einer Wende mussten wir dann noch alle gleichzeitig den Marsch beenden und exakt die Instrumente abnehmen. Nach unserer tadellosen Ausführung durfte Jürgen dann die Urkunde entgegennehmen und wir freuten uns alle riesig über unseren erreichten „ausgezeichneten Erfolg“.

Ein herzliches Dankeschön auch an die interessierte Bevölkerung im „Dorf im Dorf“ in Katzelsdorf! Es ist für uns wirklich schön, wenn wir marschierend durch die Gassen „proben“ und die Gärten füllen sich mit begeisterten Kindern und Erwachsenen. Besonders natürlich, wenn sich dann auch noch eine Labestation findet.

*Geschf. Obmann
Franz Sales Müller*

Nacht der Blasmusik

Am 28. Juni war es wieder soweit – die Jugendblasmusik Katzelsdorf lud zum mittlerweile traditionellen Tag der Blasmusik ins Gwölb. Nur dass es diesmal erst um 18:00 Uhr los ging und so zu einer Nacht der Blasmusik wurde. Auch trifft man uns an Tagen oder Abenden wie solchen einmal nicht mit dem Instrument, sondern mit einem Tablett oder Zapfhahn in der Hand.

Bereits bevor unsere Gastkapelle aus Würflach die ersten Stücke erklingen ließ, durften wir einige Gäste begrüßen und mit Gegrilltem, Kaffee und Kuchen bewirten. Im Laufe des Abends freuten wir uns über immer mehr und mehr Gäste, die es perfekt verstanden, die gute Stimmung und die hervorragende Musik mit Tanz- und Gesangeinlagen zu genießen. So konnten wir

auch den einen oder anderen dazu bewegen, mit uns zum Hit „Cowboy und Indianer“ oder „Die Hände zum Himmel“ zu tanzen.

Fast jeden Festbesucher zog es nach dem Essen zu unserer Wein- und Schnapsbar, wo man edle Weine vom Heuriger Schadl oder auch vom Weingut Pittnauer Gols verkosten, aber auch Vodka Red Bull und Ähnliches ordern konnte.

Und wenn es am schönsten ist... Nach einem langen, gelungenen Fest – für die JuBlaMu hat der Tag bereits in der Früh mit dem Aufbau angefangen -, zog es schließlich auch die letzten Festgäste um halb 5 in der Früh nach Hause.





Beauty & Studio
Bauer

HERBSTAKTIONEN

nur im Oktober!

- Ultratone und Schlankheitswickel je 5x nur 99,-
- SOLARIUM 10er Block + 1 **gratis** 59,-
- Permanent Make Up: Augenbraue ab 250,-
- Das Schönheitsgeheimnis von Madonna: **SAUERSTOFFLIFTING**
eine Behandlungseinheit statt 149,- **nur 99,-**

unser Herbst-Special

Aromatherapie-Schlankheitswickel 1x 35.-10x 280.-

- Kosmetikbehandlung inkl. Peeling und Ampulle + Maniküre 42,-

Bei unseren Praktikanten - 15% auf alle Kosmetikbehandlungen

- | | | | |
|------------|------|------------|-----|
| • Pediküre | 14,- | Frenchlack | 5,- |
| • Maniküre | 9,- | lackieren | 2,- |

Xtreme Lashes Wimpernverlängerungen

zum Setpreis vom 150,-

**NÄGEL - Acryl, Gel, Kunstnägel - jetzt auch mit versch.
Farben u. Paintings - auf Anfrage**

Bitte um telefonische Terminvereinbarung

0 26 22 - 78 66 9

Beautystudio Sabine Bauer

Hofgarten 3/3 . 2801 Katzelsdorf

Tel.: +43 (0)664-433 41 40 . Fax: +43 (0)2622-786694

info@oxyjet.at . www.oxyjet.at





Natur- & Esoterik-Messe im Schloss von 17.-19.10.

Eintauchen in eine magisch mystische Welt, mit Hellsehern, Schamanen und Geistheilern, das können die Besucher der Natur- und Esoterikmesse.

Heimische und internationale Aussteller informieren und beraten Sie gerne über ihre Produkte und Dienstleistungen für Körper, Geist und Seele und präsentieren die aktuellen Trends in Sachen Gesundheit, Alternativmedizin, aber auch Esoterik.

Mit dabei auch einige der besten KartenlegerInnen und HellseherInnen Österreichs, der Schweiz und Deutschlands, die den Besuchern für persönliche Fragen zur Verfügung stehen. Handauflegen, Wegnahme von Schmerzen, Schutz vor Fremdbeeinflussung, Familienstellen, Energiearbeit und vieles mehr sind die Themen der ca. 30 Fachvorträge, die kostenlos besucht werden können.

Informationen über die Behebung von Beckenschiefstand stehen ebenso auf dem Programm, wie das Thema „Gibt es den persönlichen Schutzengel?“ Man kann sich bei der Messe auf Belastung durch Wasserdampfen, Erdstrahlen oder Elektrosmog austesten lassen, frisches Steinerwasser verkosten, oder sich gleich vor

Ort einer Iris- und tibetischen Pulsdiagnose unterziehen. Alles in allem eine Veranstaltung, bei der man leicht den halben oder ganzen Tag verbringen kann.

Bei der Messe haben sie die Möglichkeit, ein Aurafoto anfertigen zu lassen. Hier sehen Sie Ihre aktuellen Aurafarben, deren Bedeutung Ihnen in der anschließenden Beratung erklärt wird. Dies gibt Aufschluss über die persönliche spirituelle Entwicklung.

Weiters können Sie sich Informationen über Heil- und Schmucksteine, Naturkosmetik, Räucherwerk, Feng Shui, Kräuteröle- und Produkte, Essenzen, Naturprodukte verschiedenster Art, Nahrungsergänzungsmittel uvm. einholen.

„Leben im Einklang mit der Natur bedeutet auf seine innere Stimme zu hören!“

Esoterikmesse in Schloss Katzelsdorf - Fr. 17. - So 19.10. Öffnungszeiten: Fr 14-20 Uhr, Sa, So 10-18 Uhr.



Zusatzförderung für Pelletheizungen bis Ende November 2008 verlängert

Eine neue Förderung aus dem Klima- und Energiefonds der Bundesregierung macht den Umstieg auf Pelletheizungen attraktiver den je. 800 Euro werden zusätzlich zu den Landesförderungen und allfälligen Gemeindeförderungen ausbezahlt. Die Förderung ist aber mit 30.11.2008 befristet.

Seit 1. April 2008 können private Haushalte von einer Förderaktion des Klima- und Energiefonds profitieren. Der Fonds zahlt eine Förderung von 800 Euro für Pelletheizungen und 400 Euro für Stückholz- und Hackgutheizungen. Die Förderung wird von der Kommunalkredit Public Consulting abgewickelt. Alle Details zur Förderaktion finden sich unter www.public-consulting.at/holzheizungen.

Voraussetzung für die Förderung:

1. Gefördert werden Holz-

zentralheizungen mit einer Leistung von **max. 50 kW** für private Haushalte.

2. Die Heizkessel müssen **besondere Emissionsvorschriften** erfüllen. Welche Kessel förderbar sind, finden sie auf der **Liste für förderbare Heizkessel**.

3. Die Rechnung für den Heizkessel muss zwischen **22.02.2008 und 30.11.2008** ausgestellt sein und muss **bis zum 31.12.2008** eingereicht werden. Sie darf bei Einreichung nicht älter als 3 Monate sein.

So kommen Sie zu Ihrer Förderung:

Senden Sie einfach eine Kopie der Rechnung und einen Zahlungsnachweis gemeinsam mit dem ausgefüllten Antragsformular per Mail, Fax oder Post an die Kommunalkredit Public Consulting GmbH., Türkenstraße 9, 1092 Wien, Tel. 01/31631, Fax DW 104, kpc@kommunalkredit.at

Massagen unterstützen Wohlbefinden

Massagen unterstützen das Wohlbefinden auf körperlicher, seelischer und geistiger Ebene. **Eva Eleonore Füllenhals-Hanl** bietet folgende Massagen und Therapien an: **Klassische Heilmassage, manuelle Lymphdrainage nach Dr. Vodder, Akupunkt-Massage nach Penzel, Bindegewebs-, Segment- und Fußreflexzonenmassage, weitere Therapien nach Dorn-Breuss, sanfte Wirbelregulation sowie Muskelfunktionsdiagnostik und Dehnung.**

Eva Eleonore Füllenhals-Hanl, Katzelsdorf, Kapellauweg 18, ist erreichbar unter **0664/3907531** bzw. **02622/78550**. Auch **Hausbesuche** möglich.



Gesund und Schön

FRIEDRICH MANSBERGER

Dipl.-Gesundheits-Referent der Akademie für Humanwissenschaften

Rosalienweg 8

2801 Katzelsdorf

Tel. 0664/11 03 198

Verkauf: Mo. Mi. Fr. 17h - 19h

Beratung und **Vitalblutuntersuchung**

nach telefonsicher Vereinbarung



In Einklang & Harmonie

- Rückenbeschwerden
- Schlafstörungen
- Abwehrschwäche
- Kopfschmerzen
- Burn out

Ab 23. Oktober donnerstags
Wirbelsäulengymnastik im kleinen Turnsaal der Hauptschule Lanzenkirchen - Beginn 19 Uhr

Aromatherapie
 Raindrop-Energetic
 Klangschalenmassage
 Nuad - passives Yoga

Andrea Hafenscher
 2821 Lanzenkirchen, Feldgasse 66
 0664/39 82 103

Linsberg Asia: Katzelsdorf ist involviert

Geschätzte 7.000 Besucher kamen am 23. August zur offiziellen Eröffnung von Linsberg Asia in Bad Erlach. Es wurde wie erwartet ein richtiges Regionsfest, bei dem sich auch der Landeshauptmann von Niederösterreich, Dr. Erwin Pröll, äußerst wohl fühlte.

Zahlreiche Organisationen nutzten bei diesem Regionsfest auch die Möglichkeit einer Präsentation. „Sooo gut schmeckt die Bucklige Welt“ war unter anderen auch durch den Katzels-

dorfer Heurigenbetrieb der Familie Herbert und Maria Böhm vertreten. Dort genehmigte sich LH Pröll gemeinsam mit der Katzelsdorfer Bürgermeisterin

Hannelore Handler-Woltran, Bundesrat Preineder, Abg. z. NR Rädler und LAbg. Klubobmann Schneeberger ein gutes Gläschen Wein (Bild oben).

Einige Wochen davor, als Linsberg Asia noch eine Baustelle war, gab es für eine große Delegation aus Katzelsdorf eine informative Besichtigung des neuen Tourismusprojektes.

Diese Möglichkeit nutzten überdies auch 63 andere Gemeinden des südlichen Niederösterreich. Keine Abordnung war allerdings so groß wie jene aus der „Genuss- und Kultur“-Partnergemeinde Katzelsdorf, aus der mehr als 100 Personen angereist waren.



GNAM & GRIBITZ Inh. Franz Gnam
 Elektrotechnische Anlagen Gesellschaft m.b.H.



- Elektroinstallation
- Elektromechanik
- Industrieelektronik
- Alarmanlagen
- Europäischer Installationsbus für Haustechnologie

2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 25
 Telefon 02622/78771, Fax 78772
 www.gnam-gribitz.at, gnam@katzelsdorf.at

Halle gesucht!

Suche kostengünstige leerstehende trockene Halle oder Schuppen für Lagerung von diversen Flohmarktsachen.

Größe: ca. 200 m² im Bereich Katzelsdorf, Lanzenkirchen und Umgebung, auch weitere Standorte interessant.

Auskunft: 0664/5091335



4. Oktober 2008: Zivilschutz- Probealarm in ganz Österreich

Am **Samstag, den 4. Oktober 2008**, wird wieder ein bundesweiter Zivilschutz-Probealarm durchgeführt.

Zwischen 12 Uhr und 13 Uhr werden nach dem Signal „Sirenenprobe“ die drei Zivilschutzsignale „**Warnung**“, „**Alarm**“ und „**Entwarnung**“ in ganz Österreich ausgestrahlt werden.

Der Probealarm dient einerseits zur Überprüfung der technischen Einrichtungen des

Warn- und Alarmsystems, andererseits soll die Bevölkerung mit diesen Signalen und ihrer Bedeutung vertraut gemacht werden.

Die Signale können derzeit über 8.296 Feuerwehrensirenen, davon 2.400 in Niederösterreich, abgestrahlt werden.

Die Auslösung der Signale kann je nach Gefahrensituation zentral von der Bundeswarnzentrale im Einsatz- und

Krisenkoordinationscenter des Bundesministeriums für Inneres, von den Landeswarnzentralen der einzelnen Bundesländer oder den Bezirkswarnzentralen erfolgen.

Die Bedeutung der Signale:

Sirenenprobe:

15 Sekunden

Warnung:

3 Minuten gleich bleibender Dauerton. Herannahende Gefahr!

Alarm:

1 Minute auf- und abschwellender Heulton. Gefahr!

Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.ORF.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.

Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.

Entwarnung:

1 Minute gleichbleibender Dauerton. Ende der Gefahr!

Weitere Hinweise über Radio und Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.



Zivilschutz in ÖSTERREICH

Für Ihre Sicherheit

Zivilschutz-Probealarm

in ganz Österreich

am Samstag, 4. Oktober 2008, zwischen 12:00 und 13:00 Uhr

Österreich verfügt über ein flächen deckendes Warn- und Alarmsystem. Mit mehr als 8.296 Sirenen kann die Bevölkerung im Katastrophenfall gewarnt und alarmiert werden.

Um Sie mit diesen Signalen vertraut zu machen und gleichzeitig die Funktion und Reichweite der Sirenen zu testen, wird einmal jährlich von der Bundeswarnzentrale im Bundesministerium für Inneres mit den Ämtern der Landesregierungen ein **österreichweiter Zivilschutz-Probealarm** durchgeführt.

Bedeutung der Signale

Sirenenprobe



15 Sekunden

Warnung



3 Minuten gleich bleibender Dauerton

Herannahende Gefahr!
Radio oder Fernseher (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) einschalten, Verhaltensmaßnahmen beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



Alarm



1 Minute auf- und abschwellender Heulton

Gefahr!
Schützende Bereiche bzw. Räumlichkeiten aufsuchen, über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) durchgegebene Verhaltensmaßnahmen befolgen.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



Entwarnung



1 Minute gleich bleibender Dauerton

Ende der Gefahr!
Weitere Hinweise über Radio oder Fernsehen (ORF) bzw. Internet (www.orf.at) beachten.
Am 4. Oktober nur Probealarm!



Rücksichtsvolles Zusammenleben

Hunde sicher verwahren

Wir möchten alle Hundebesitzer daran erinnern, ihre Hunde auch im Hausbereich sicher zu verwahren. Für Spaziergänger, Läufer, Radfahrer, etc. ist es besonders unangenehm, wenn sie von „kontaktfreudigen“ Hunden überrascht oder angefallen werden. Es geht hier um die öffentliche Sicherheit und nicht um Schikanen für Hundebesitzer. Bitte nehmen Sie Rücksicht auf jene Menschen, die Angst vor Hunden haben.

Sträucher und Bäume zurückschneiden

Nach den letzten Regenfällen ist wieder aufgefallen, dass Sträucher und Äste über die Fahrbahnen hängen. Für die Müllabfuhr und Einsatzfahrzeuge stellt dies oft eine erhebliche Beeinträchtigung dar. Die Liegenschaftsbesitzer werden ersucht, Bäume und Sträucher entlang von öffentlichen Straßen so zu pflegen und zurückzuschneiden, dass die Äste nicht auf die Fahrbahn ragen und eine Benützung der Straße behindern.

Infotelefon am 4. Oktober von 9:00 bis 15:00 Uhr

Achtung: Keine Notrufnummern blockieren!

Waldbrandübung „Rosalia 2008“ im Raum Katzelsdorf

Am 20. September wurde im Raum Katzelsdorf eine Großübung des NÖ Landesfeuerwehrverbandes abgehalten. Der NÖ Flugdienst übte die Waldbrandbekämpfung im Rosaliagebirge mit den örtlichen Kräften der Feuerwehr, dem Bundesheer, dem Innenministerium und den Roten Kreuz.

Die **Ausgangslage** laut Übungseinladung lautete:

Durch die lang anhaltende Trockenperiode entsteht aus unbekannter Ursache auf der Rosalia im Bereich Krieriegel in der Mehlbeerleiten ein Waldbrand. Ein Jäger entdeckt den Brand und meldet diesen mittels Handy über Notruf bei der Bezirksalarmzentrale Wr. Neustadt. Von dieser werden die Freiwilligen Feuerwehren Ofenbach, Frohsdorf, Eichbüchl und Katzelsdorf alarmiert. Im Zuge der Erkundung stellt der örtlich zuständige Einsatzleiter OBI Martin Breitsching (FF Ofenbach) fest, dass die Forstwege durch umgestürzte Bäume nicht befahrbar sind und daher ein Vordringen zum Waldbrand nicht möglich ist. Aufgrund dieses Lagebildes fordert er den Feuerwehrflugdienst zur Erkundung und Brandbekämpfung aus der Luft über Florian Niederösterreich an.

Die Übungsdurchführung:

Ab 7.00 Uhr begann die Übung mit dem Eintreffen der Basisgruppe Süd (Wr. Neu-

stadt) zur Vorbereitung des Absprungplatzes (Außenlandeplatz zu Be- und Entladen der Luftfahrzeuge mit Mannschaften oder Gerät) und FF Katzelsdorf bei der Unterstützung der Vorbereitung des Absprungplatzes

Danach erfolgte das Aufstellen und Einrichten des Schnelleinsatzzettes für das Lagezentrum durch die FF Gumpoldskirchen. Dann trafen die übrigen eingeteilten Basisgruppen und Feuerwehren am Absprungplatz (Rückhaltebecken bei der Sportanlage Katzelsdorf) ein und wurden auf ihre Aufgaben vorbereitet.

Ab 09.15 Uhr trafen die Hubschrauber des österreichischen Bundesheeres auf dem Absprungplatz und zwei Pilatus Porter Luftfahrzeuge auf dem Flugplatz Wr. Neustadt West ein.

Ab 10.15 Uhr begann die heiße Phase der Übung mit dem Zünden der Rauchsignaturen am Einsatzort „Krieriegel“.

Es wurde anschließend das Einsatzgebiet mittels Hubschrauber erkundet und die benötigten Einsatzkräfte mittels Hubschrauber in den



Einsatzraum geflogen.

Diese errichteten Faltbehälter zur Aufnahme von Löschwasser das zur Brandbekämpfung im Einsatzgebiet benötigt wird.

Die Hubschrauber transportierten einerseits Löschwasser zu den Faltbehältern im Einsatzgebiet und flogen auch Wasserabwürfe direkt über den simulierten Brandherden. Von den Löschflugzeugen, die am Flughafen Wiener Neustadt betankt wurden, sind ebenfalls gezielte Abwürfe über dem Einsatzort durchgeführt worden. Die Einsatzkräfte im Einsatzgebiet führten Löscharbeiten mit dem eingeflogenen Löschwasser durch.



Als Besonderheit gab es eine Überwachung des Einsatzgebietes durch 4 Flugzeuge der Fa. Diamond Aircraft. Im Rahmen des Projektes PUKIN wurde den Einsatz-

kräften die Lage in Echtzeitbildern und als Video-Live-Stream in der Einsatzzentrale beim Absprungplatz zur Verfügung

gestellt und erleichterte damit die Lagebeurteilung. Für detaillierte Analysen wurden hochauflösende Bilddaten mit dem Sensormodul ADAM aufgenommen, georeferenziert und ebenfalls in der Einsatzzentrale dargestellt.

Zusammenfassend wurden alle gesteckten Übungsziele erreicht und Übungsleiter Feuerwehr BR Albert Brix konnte eine positive Bilanz der Übung ziehen.

Eingesetzte Kräfte

Österreichisches Bundesheer, Bundesministerium für Inneres.

Flugdienst Basisgruppe Süd, Basisgruppe West, Basisgruppe Nord, Basisgruppe Mitte, FF Katzelsdorf, FF Eichbüchl, FF Wiener Neustadt, FF Ofenbach, FF Frohsdorf, Rotes Kreuz

Luftfahrzeuge: Bundesheer: 1 Transporthubschrauber Black-Hawk „S70“, 1 mittlere Transporthubschrauber AB 212, 1 leichter Verbindungs- und Transporthubschrauber Alouette III, 2 Pilatus Porter (PC 6 Turbo-Porter).

Bundesministerium für Inneres: 1 Hubschrauber

Diamond Aircraft: 4 Sensorplattformen Diamond DA42 MPP.





Freiwillige Feuerwehr Eichbüchl

Altes Feuerwehrhaus

Einige Jahre hat man überlegt, was mit dem „alten“ Feuerwehrhaus (erbaut 1907) passieren soll. Nach eingehender Diskussion wurde einstimmig beschlossen, das Feuerwehrhaus zu sanieren und in weiterer Folge als Garage für das Versorgungsfahrzeug zu verwenden.

Unter der Leitung von Kamerad **Herbert Halling** und Kamerad **Franz Woltran** wurden die Arbeiten gestartet und durchgeführt. Nachdem das Mauerwerk sehr feucht war, wurde dieses von der **Firma Ing. Hermann Sigmund** aus Eichbüchl, einem Spezialunternehmen für Trockenlegungen, „abgeschnitten“ und gegen aufsteigende Feuchtigkeit isoliert.

In weiterer Folge wurde der Innen- und Außenputz zur Gänze abgeschlagen und von der Firma Sigmund neu aufgetragen. Wir bedanken uns herzlich bei Herrn Ing. Hermann Sigmund für die großzügige Unterstützung.

Feuerwehrfest 2008

Vom 22. – 24. August 2008 wurde das diesjährige Feuerwehrfest abgehalten. Am Freitag wurde für die Jugend ein Disco-Abend (DJ Stef SexX & Crew) durchgeführt, der zufriedenstellend besucht war.

Am Samstag sorgten die „Weltenbummler“ für eine ausgezeichnete Tanzmusik, welche durch eine gut besuchte Tanzfläche belohnt wurde. Der Bieranstich wurde in gekonnter Weise von Frau Bürgermeister Hannelore Handler-Woltran durchgeführt (Bild unten).



Leider spielte das Wetter nicht mit, sodass der Besuch hinter den Erwartungen blieb. Wir freuen uns aber sehr, über den Besuch des Filmteams „Wir sind Kaiser“, welche in dieser Woche Dreharbeiten für



die nächste Serie auf Schloss Eichbüchl durchführten – wird im Herbst im ORF gesendet werden.

Nach der Feldmesse sorgte die Jugendblasmusik Katzelsdorf für eine ausgezeichnete Stimmung beim Frühschoppen und fesselte die zahlreich erschienenen Besucher. An der Blutspende-Aktion des Roten Kreuzes beteiligten sich rund 100 Personen, sodass wieder ein wertvoller Beitrag zur Versorgung der Bevölkerung mit Blutkonserven geleistet wurde.

Auszeichnungen

Im Rahmen des Feuerwehrfestes überreichte Frau Bürgermeister Hannelore Handler-Woltran an die Kameraden **Josef Bröthaler** und **Kurt Flatischler** für ihr 50-jähriges Wirken bei der Freiwilligen Feuerwehr Verdienstzeichen vom Land NÖ. Wir danken für das langjährige Wirken und gratulieren sehr herzlich zu den Auszeichnungen.

Verlosung

Zum Abschluss des Feuerwehrfestes wurde wieder eine Verlosung durchgeführt. Von den Gast-, Heurigenwirten und Firmen aus Katzelsdorf und Umgebung wurden Preise im Wert von rund Euro 3.500,- zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank dafür.

Den ersten Preis, einen Reisegutschein für eine Reise nach freier Wahl



Wurde geehrt: Kurt Flatischler und Josef Bröthaler (im Vordergrund).

im Wert von Euro 500,-, gespendet von der FF Eichbüchl und einzulösen bei der **Firma Beinwachs-Reisen** in Wiener Neustadt, gewann **Pamela Frey** aus Katzelsdorf. Wir gratulieren nochmals recht herzlich (Bild rechts)



Wir bedanken uns aber auch bei allen Käufern von Losen, welche neben Wahrung der Gewinnmöglichkeit auch die FF Eichbüchl unterstützen.

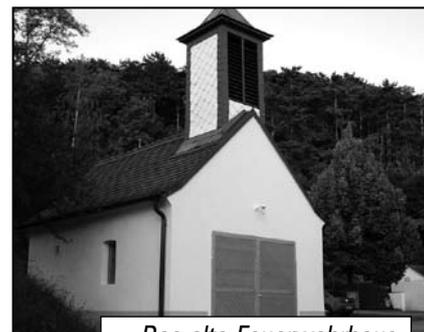
Unterstützungen

DI Franz Sales Müller feierte heuer mit seiner Firma „DI Franz Sales Müller, Ziviltechniker GmbH“ mit Sitz in Wiener Neustadt sein 25-jähriges Firmenjubiläum. Zu den Gratulanten zählte auch der Kommandant der FF Eichbüchl, **BR Ing. Karl Ofenböck**.

Im Rahmen der Feierstunde sicherte DI Müller der FF Eichbüchl eine größere Spende in Form eines ansehnlichen Geldbetrages zu, welchen er offiziell beim Frühschoppen beim Feuerwehrfest übergab (Bild unten).

Für die Sanierung unseres alten Feuerwehrhauses haben wir von einigen Personen größere Geldspenden erhalten, welche aber nicht namentlich erwähnt werden wollen.

Wir bedanken uns bei DI Müller und allen Spendern recht herzlich für die großzügige Unterstützung.



Das alte Feuerwehrhaus der FF Eichbüchl wurde saniert. Es findet nun als Garage Verwendung.

Feuerlöscherüberprüfung

Am **Samstag, dem 22. November 2008** findet beim **Feuerwehrhaus Katzelsdorf** eine Überprüfung von zugelassenen Feuerlöschern statt.

Beginn: 9 Uhr, Ende: ca. 13.00 Uhr (je nach Bedarf), günstiger Pauschalpreis!

Die Überprüfung ist deshalb wichtig und empfehlenswert, weil gerade bei etwaigen Kleinbränden in den eigenen vier Wänden funktionstüchtige Feuerlöscher lebensrettend sein können.

Durchgeführt wird die Feuerlöscherüberprüfung wie immer von der IFUS-Feuerschutz GmbH mit ihrem sachkundigen Löschwart Franz Friedbacher.

Freiwillige Feuerwehr Katzelsdorf

5 Personen aus der Leitha gerettet

Am 27. Juli 2008, um 19:00 Uhr wurden die FF Katzelsdorf, FF Eichbüchl, FF Wr. Neustadt via Sirenenalarm zu einem Einsatz zur Leithawehr beim Rückhaltebecken Katzelsdorf gerufen. Weiters wurden Polizei und Notarzt alarmiert.

Ein Familienvater aus Neudörfel fuhr mit seinen 4 Kindern mit einem Schlauchboot in der Leitha.

Bei der Wehr beim Einlass Rückhaltebecken, kamen sie bei starker Strömung in einen Sog. Somit war es für sie unmöglich, sich selbst aus dieser gefährlichen Situation zu befreien.

Die FF Katzelsdorf nahm mit Hilfe, der beiden anderen Wehren mittels Seilzug die Bergung vor. Zudem sicherte ein weiterer Trupp die Gefahrenstelle im Wasser ab, falls eine Person in das Wasser gefallen wäre.

Nachdem die Verunglückten gerettet wurden, stellte sich heraus, dass der Vater und seine 4 Kinder auf Grund der raschen Rettung, völlig unverletzt geblieben waren.

Vom Land NÖ geehrt

Nach der Rettung der 5 Personen aus der Leitha wurde **HLM Manfred Fries** (er wurde abgeseilt) von der FF Katzelsdorf stellvertretend für alle Kameraden die bei diesem Einsatz beteiligt waren, mit einem Anerkennungsschreiben von LH Dr. Erwin Pröll geehrt. Überreicht wurde die Auszeichnung von KO Mag. Klaus Schneeberger und Abg. z. NR Bgm. Hans Rädler (Bild unten).



Türöffnung in Katzelsdorf

Am 30. Juli 2008 um 15:01 Uhr wurde die Freiwillige Feuerwehr Katzelsdorf via stillen Alarm zu einer Türöffnung zur Mühlgasse alarmiert. Gleichzeitig wurden die Polizei, der Notarzt und der Notarztthubschrauber Christopherus alarmiert. Der Notarzt konnte leider nur mehr den Tod der eingeschlossenen Person feststellen.



Unwettereinsätze in Katzelsdorf

Am 02 August 2008 wurde die Freiwillige Feuerwehr Katzelsdorf via „Stiller Alarm“ nach einem kurzen aber heftigen Unwetter zu mehreren Schadenstellen im Ortsgebiet von Katzelsdorf alarmiert.

Es wurden einige Keller ausgepumpt, zahlreiche Bäume entfernt und Straßen und Wege freigemacht. Die FF Katzelsdorf wurde um 13:45 Uhr alarmiert und



rückte um 20:00 Uhr mit seinen letzten Einsatzfahrzeug wieder in das Feuerwehrhaus ein.

Verkehrsunfall bei der Gärtnerei Lapatschek

Am 05.08.2008 um 20:20 wurde die Feuerwehr Katzelsdorf via Sirenenalarm zu einer PKW-Bergung auf der LH 148 bei der Gärtnerei Lapatschek gerufen. Beim Eintreffen ergab sich folgendes Bild: Eine junge Fahrzeuglenkerin war aus noch ungeklärter Ursache von der Fahrbahn abgekommen und ins Glashaushaus der Gärtnerei gefahren.

Die Person trug aus eigenen Angaben keinerlei Verletzungen davon, somit konnte der bereits eingetroffene Notarzt die Unfallstelle wieder verlassen. Nach der Freigabe durch die Polizei konnte



die FF Katzelsdorf die auf das Fahrzeug gefallenen Trümmer entfernen und die PKW-Bergung mittels Seilwinde konnte durchgeführt werden. Um 21:30 rückte das letzte Fahrzeug wieder ins Gerätehaus ein.



Schmuck & Steinstüberl Urban - Macho

Steinschmuck - Springbrunnen
Steinrestaurierungen

laufend Sonderangebote

Grillgasse 4, 2801 Katzelsdorf
Tel. 02622/78263

Mo, Di, Mi u. Fr. 9-12 Uhr & 15-18 Uhr, Do, Sa 9-12 Uhr



60 Wanderer beim Eichbüchler Familienwandertag

Bereits zum 8. Mal wurde am 21. September der Eichbüchler Familienwandertag durchgeführt. Trotz des nicht gerade freundlichen Wetters (beim Abmarsch regnete es) nahmen über 60 Personen an der Wanderung teil.

Sie führte von Eichbüchl über den Prest zum Sauerbründl und wieder zurück. Unterwegs sorgte Manfred Wagner gegen freie Spenden für den Dorferneuerungsverein für eine Labestation, wobei die Getränke vom Heurigen Hahn (Wein,

Almdudler, Mineralwasser), Manfred Wagner (Bier) und Fam. Baumgartner (Schnaps) gratis zur Verfügung gestellt wurden.

Beim abschließenden gemütlichen Beisammensein beim Heurigen der Familie Hahn unterhielten sich alle sehr gut und sorgten für eine gute Stimmung. Wir bedanken uns für die Teilnahme und den gewährten Unterstützungen.

*Johann Woltran
Obmann der Eichbüchler
Dorferneuerung*



Franz Beiglböck – 80. Geburtstag



Am 17.08.2008 feierte Herr Franz Beiglböck, wohnhaft 2801 Katzelsdorf, Triftweg 3, seinen 80. Geburtstag.

Bürgermeisterin Hannelore Handler-Woltran stellte sich als Gratulantin ein und überbrachte die Ehrengaben der Gemeinde Katzelsdorf.

Hermine Greistorfer – 85. Geburtstag

Am 10.09.2008 feierte Frau Hermine Greistorfer, wohnhaft 2801 Katzelsdorf, Mühlgasse 8/7/2, ihren 85. Geburtstag.

Bürgermeisterin Hannelore Handler-Woltran stellte sich als Gratulantin ein und überbrachte die Ehrengaben der Gemeinde Katzelsdorf.



Blumenstube Doris



Blumen für jeden Anlass

Hauptstraße 78
2801 Katzelsdorf
Tel. & Fax: 02622 / 44269

30 Jahre - 1978 - 2008

Maler- und Anstreichermeister

Erwin Bauer

Malerei · Anstrich · Fassaden · Tapeten · Fußböden

A-2801 Katzelsdorf, Hauptstraße 21, Tel: (02622) 78295



Folgenden Jubilaren gratulieren wir herzlich:

Zum 93. Geburtstag:
Dr. Friedrich Stelzer

Zum 92. Geburtstag:
Theresia Müllner
Anton Hruska

Zum 90. Geburtstag:
Gertrude Szivatz

Zum 88. Geburtstag:
Hilda Auinger

Zum 87. Geburtstag:
Anna Steiner

Zum 86. Geburtstag:
Friederike Esche
Pauline Lapatschek
Freia Lauer
Elisabeth Taurer

Zum 85. Geburtstag:
Adolf Wagner

Zum 80. Geburtstag:
Ingeborg Wallner
Hedwig Wallner
Anna Zöchling

Zum 75. Geburtstag:
Egyed Ladislaus
Stefan Schlögl
Liselotte Derdak

Zum 70. Geburtstag:
Franz Weber
Karl Steinböck
Albin Flörl
Helmut Diskus
Margarete Fromwald
Wilhelm Glavanits
Hermann Graber
Ana Grill
Rozalija Ecker
Margareta Schuh

Zum 65. Geburtstag:
Christine Wagenhofer
Hedwig Distel
Gunter Sturm
Franz Höchstätter

Zum 60. Geburtstag:
Ing. Hermann Taurer
Renate Hinterer
Wolfgang Buxbaum
Walter Hirschler
Ivos Zdravko
Ing. Otto Protzner
Apollonia Kirschner
Franz Hofleitner
Maria Wilfinger
Maria Schröder
Karl Hueber
Herta Artner
Gerhard Priester
Franziska Büchelhofer

Das Licht der Welt erblickten...

Victoria Jana Sattler
Kiyam Mehdi Hecht
Navid Johann Hecht
Raphael Birkel
Jonathan David Fitz
Clara Bormann
Daniel Brauner

Das Fest der Silbernen Hochzeit feierten...

Michael und Mag. Karin Götschl
Dipl. Ing. Gert und Gabriele Zachmann
Peter und Petra Thomann

Aus unserer Mitte schieden durch Tod...

Peter Geyer (61)
Gerhard Höchstätter (42)
Rosa Braunstein (80)
Josef Gausterer (58)
Johann Woltran (85)
Handler Ernestine) (79)
Ernst Waldner (83)

Friedrich und Maria Wallner – Goldene Hochzeit



Am 12.07.2008 feierten Herr und Frau Friedrich und Maria Wallner, wohnhaft 2801 Katzelsdorf, Eichbüchler Straße 135, ihre Goldene Hochzeit.

Bürgermeisterin Hannelore Handler-Woltran besuchte das Ehepaar Wallner und

überbrachte Ehrengaben der Gemeindevertretung Katzelsdorf.

Wir schließen uns der Gratulation an und wünschen Herrn und Frau Wallner alles erdenklich Gute für ihren weiteren gemeinsamen Lebensweg.

Margarete Herzog – 80. Geburtstag



Am 07.07.2008 feierte Frau Margarete Herzog, wohnhaft 2801 Katzelsdorf, Triftweg 5, ihren 80. Geburtstag.

Bürgermeisterin Hannelore Handler-Woltran stellte sich als Gratulantin ein und überbrachte die Ehrengaben der Gemeinde Katzelsdorf.



M. NOLZ

TISCHLEREI UND BOOTSBAU
Gesellschaft m.b.H.



ALLEINIGE ERZEUGUNG UND VERKAUF DER PEISO-YACHTEN - BOOTSZUBEHÖR - BOOTSANHÄNGER
POLYESTERVERARBEITUNG - BOOTSREPARATUREN - FORMENBAU - MÖBELTISCHLEREI - INNENAUSBAU
2801 KATZELSDORF - AM KANAL 6 - TEL. 02622/78 231 - FAX 02622/78744
e-mail: office@peisowerft.at www.peisowerft.at



Tierärztin

Mag. Andrea Walter

Hofgarten 3/1

2801 Katzelsdorf

mag.med.vet.a.walter@utanet.at

Ordination:

Mo, Do 9 -11 und 18 -20 Uhr

Di, Fr 9 -11 und 16 -18 Uhr

Mi 17 -19 Uhr

Sa 9 - 11 Uhr

erreichbar unter 0664/412 09 99

Alternativmedizin:

Magnetfeld, Laser,
Homöopathie,
Bachblüten, Reiki

Die Landschildkröte als Haustier

Die am häufigsten gehaltene Art ist die **Griechische Landschildkröte** (*Testudo hermanni*). Diese Art ist durch das Washingtoner Artenschutzübereinkommen geschützt und es besteht Meldepflicht und eine genaue Buchführungspflicht.

Der ursprüngliche Lebensraum ist Spanien, Frankreich, Italien, Elba, Sizilien, Korsika, Griechenland, sowie die Balkanländer, Bulgarien und Türkei.

Diese Tiere sind tagaktiv und bevorzugen Busch- und strauchreiche Flächen, sowie Waldgebiete. Sie erreichen eine Größe von ca. 25 cm und können über 70 Jahre alt werden.

Die Idealtemperatur liegt zwischen 22° und 28°C mit lokaler Erwärmung bis auf ca. 35° bis 40°C. Dies gilt für die Terrarienhaltung und es ist für eine Nachtabsenkung auf Zimmertemperatur zu sorgen. Eine ausreichende Zufuhr von Sonnenlicht ist notwendig, bei Terrarien Tageslichtlampen mit UVB Anteil, da sonst die Bildung von Vit D3 nicht gegeben ist und somit Calcium nicht aufgebaut werden kann.

Die Bodenbeschaffenheit soll locker und saugfähig sein, in Terrarien Sand oder Terrariumhumus, im Freigehege keinen groben oder harten Untergrund, da dies zu Panzerverletzungen führen kann. Die Luftfeuchtigkeit soll mindestens 50 bis 70 % betragen. Bei Freilandhaltung eignen sich besonders Frühbeete als Unterschlupf, da hier die Luftfeuchtigkeit hoch ist. Weiters ist im Freigehege für Sonnenplätze, Schattenplätze und auch Versteckmöglichkeiten zu sorgen, als Trinkstelle in beiden Fällen flache Wasserschalen.

Die **Ernährung** ist nach neuen Erkenntnissen hauptsächlich aus natürlichen **Kräutern** zusammenzustellen:

Löwenzahn, Breit- und Spitzwegerich, Echtes Wiesen- und Kletterlabkraut, Kleearten, Luzerne, Distelarten, Storchenschnabel, Malven, Vogelmiere, Kamille, Wicken- und Windenarten, sowie Himbeer-, Brombeer- und Erdbeerblätter. Im Sommer soll auch gutes Wiesenheu gegeben werden, das ist wichtig für eine gute Darmfunktion.

Salate: Lattich, Endivien, Zuckerrhut.

Natürliche Kalkspender: Sepiaschalen, Schneckenhäuser oder verrottete Knochen.

Bei der Ernährung ist daran zu denken, dass der natürliche Ablauf der Jahreszeiten eine Rolle spielt; im Frühjahr finden die Tiere in freier Wildbahn junges frisches Grün, im Sommer ehe trockene Gräser, Heu und im Herbst wieder frische Nachtriebe, manchmal auch Obst, oder nach Regenphasen Würmer und Schnecken.

Daraus ergibt sich, dass Obst, Gemüse oder Fleisch höchstens 1 % der Ernährung ausmachen sollen.

Ab dem 4. Lebensjahr soll die Schildkröte eine Winterruhe halten. Dies erfolgt am besten in einem Erdkeller, auf keinen Fall darf die Temperatur über 6° C betragen, optimal sind 4° - 6°C. Für die Vorbereitung ist das Tier mehrmals im warmen Wasser zu baden, damit sich der Darm entleert, anschließend in eine Kiste mit Moos, Laub oder Torfmoos zu geben, damit sie sich vergraben kann. Oberfläche leicht feucht halten.

Die Winterruhe beträgt 4 bis 5 Monate. Beim Aufwachen ist ein warmes Bad gut für die Stimulierung des Kreislaufes und langsames Anfuttern anzuraten.

Mag. Andrea Walter

Quer durch

Am 1. Juni machte sich **Alfred Stricker** aus Katzelsdorf auf den Weg, um den Zentralalpenweg 02, der quer durch ganz Österreich führt, zu absolvieren. Der 61-Jährige startete in Hainburg und hatte 68 Tage reine Gehzeit, bis er in Vorarlberg sein Ziel erreicht hatte.

Für Stricker war dieser Weg eine Herausforderung, ob er mit seinem Alter das noch schaffen würde. Er hat es geschafft und 95 hochalpine Überschreitungen bewältigt.

Bepackt mit 17 Kilo Gepäck hat Stricker 68.955 Höhenmeter im Anstieg zurückgelegt. Dabei ist er an mehreren Gletschern, wie etwa dem Sonnblick, Mölltaler oder dem Gepartsch vorbeigekommen.

„Zahlreiche Bergsteiger aus der ganzen Welt sind in den unterschiedlichen Gebieten unterwegs, doch man kommt

nur mit wenigen ins Gespräch, da man auf seinen eigenen Weg fixiert ist“, erzählt der Katzelsdorfer über seine Erfahrungen. Bei der Bewältigung dieses Weges ist höchste Konzentration gefragt.

Tagsüber beim Zurücklegen des Weges und am Abend bei der Vorbereitung auf den nächsten Tag. „Viele legen diese rund 1.240 Kilometer nur in Etappen zurück“, erzählt Stricker. Der 61-Jährige hat es auf einmal bewältigt und ist somit der 31. Österreicher, der dies seit 1978 geschafft hat.

Doch nicht ohne Hindernisse konnte der Katzelsdorfer dies schaffen. Mehrmals befand er sich in Lebensgefahr. Beispielsweise ist er 40 Meter bei einem Schneefeld abgerutscht und trug Zerrungen und Abschürfungen davon.

Doch Stricker gab nicht auf. Auch als er durch eine ge-

Tierärzte - Sonn- & Feiertagsdienst

27./28.9. Gruppe I	1./2.11. Gruppe II	6./7./8.12. Gruppe III
4./5.10. Gruppe II	8./9.11. Gruppe III	13./14.12. Gruppe IV
11./12.10. Gruppe III	15./16.11. Gruppe IV	20./21.12. Gruppe I
18./19.10. Gruppe IV	22./23.11. Gruppe I	24./25./26.12. Gruppe I
25./26.9. Gruppe I	29./30.11. Gruppe II	Gruppe II

Gruppe I

Dr. W & Dr. E. Maresch
Kirchschlag /BW
02646/3362, 02648/306

Dr. G. Adlassnig
Weikersdorf
02638/22 929
0664/302 7607

Tierklinik
Dr. M./ Dr. K. Lehmann
Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Gruppe III

Dr. F. Pfnaisl, Lichtenegg
02643/20 000, 0676/734 6462

Dr. R. Stiel, Markt Piesting
02633/43 455, 0664/142 6170

Tierklinik
Dr. M./ Dr. K. Lehmann
Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Gruppe II

Mag. D. Kössler, Wiesmath
02645/2803

Dr. J. Leimer, Krumbach
02647/42343

Mag. U. Schneeberger
Bad Erlach
02627/46341, 0650/282 2111

Tierklinik
Dr. M./ Dr. K. Lehmann
Wiener Neustadt
02622/83 003, 0699/126 22500

Gruppe IV

Dr. B. Samm, Lanzenkirchen
02627/45 714, 0664/392 6559

Dr. Franz Strobel, Kirchschlag
Tel. 02646/3300

Mag. S. Ebstein,
Mag. B. Ponweiser
Wiener Neustadt
02622/65451, 0664/300 3298

Österreich

sperre Klamm marschierte, dort abrutschte und stürzte, gab er nicht auf. „So schnell wie ich hinuntergestürzt bin, so schnell war ich auch wieder heraußen“, schildert Stricker die gefährliche Situation.

Sämtliche Verwandte und Bekannte haben Alfred Stricker (Bild rechts) nach seiner Rückkunft am Bahnhof willkommen geheißen. Ähnliche Ziele für die Zukunft hat sich Stricker noch nicht gesetzt.



Alfred Stricker auf seiner Tour „Quer durch Österreich“.



Christine Ortner

Kellerstraße 27, 2801 Katzelsdorf
Tel.: 02622/78274 od. 0676/3554304
E-Mail: christine.ortner@aon.at

 Klientenzentrierte Psychotherapie
Einzel Sitzungen mit wöchentlicher Frequenz.

Die Krankenkasse

übernimmt in krankheitswertigen Störungen teilweise die Kosten!

 Tanztherapie

Offene Gruppe jeden Freitagabend in Katzelsdorf

 Qi Gong & Taiji Quan

Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene in Katzelsdorf und Wr. Neustadt

 Cranio Sacrale Osteopathie

Ganzheitliche Methode, die die Selbstregulationskraft aktiviert



Weitere Informationen auf: <http://www.ortner4dance.com/>



gärtnerei

Lapatschek

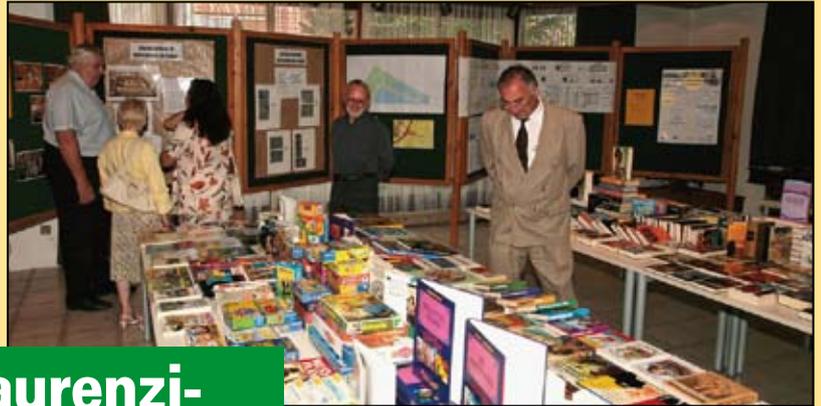
Blumen mit Herz...

Wir bieten Ihnen:

- Setzpflanzen (Gemüse & Gewürze, Sommerblumen)
- Baumschulware & winterharte Stauden
- Zimmerpflanzen & Schnittblumen
- Übertöpfe & Pflanzgefäße (Terracotta, etc.)
- Saatgut & Gartengeräte
- Erde, Dünger, Pflanzenschutz
- Kränze & Gebinde
- Hochzeitsdekoration
- Gartengestaltung & Bürobegrünung

Gärtnerei Lapatschek
Frohsdorfer Straße 39, Katzelsdorf
Marktstand Hauptplatz Wr. Neustadt
Tel.: 02622/25236

www.lapatschek.at



**Laurenzi-
kirtag**

Am 9. und 10. August 2008 fand der traditionelle „Laurenzikirtag“ statt. Nach der Abendmesse am Samstag wurde mit dem Pferdewagen der Kirtagbaum eingeholt und der Kirtag durch Frau Bürgermeister Hannelore Handler-Woltran feierlich eröffnet. Viele Besucher feierten danach bis in die frühen Morgenstunden. Auch am Sonntag war bei prächtigem Wetter für viele Menschen aus Nah und Fern der „Laurenzikirtag“ in Katzelsdorf ein beliebtes Ausflugsziel.

Fotos: Ing. Paul Draxler

